

Stadtnah, mit Weit- sicht und Zukunft

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Geografisch ist Adligenswil **stadtnah** und erfüllt somit den einen Teil der Absichtserklärung. Gleichzeitig hat sich der Gemeinderat die Zielvorgabe gesetzt, mit den umliegenden Gemeinden zusammenzuarbeiten, wo immer es sinnvoll ist. In



verschiedenen Bereichen setzen wir dies um und prüfen immer wieder Kosten und Nutzen, suchen neue Möglichkeiten oder trennen uns von Ausgedientem.

Nun zur **Weitsicht**: Welche Regierung, welcher Rat, welche Geschäftsleitung ist nicht interessiert, nachhaltig zu handeln? Alle möchten dies, schreiben es sich auf die Flagge, so oft fehlen aber Grundvoraussetzungen. Für Weitsicht ist fachliche und soziale Kompetenz gefragt, Interesse und Herz für die Sache, nicht nur für den Moment, auch für die **Zukunft**, eine gute Hand, Erfahrung und Kontinuität. Es stehen Gemeinderatswahlen an, von fünf jetzigen Gemeinderäten sind es nur drei, die sich der Wiederwahl stellen. Die Fluktuation im Gemeinderat ist seit einigen Jahren gross. Viele Kandidaten merken erst im Amt, dass Gemeinderat sein ein harter Job ist, dass dies nicht nur viel reden und nichts sagen, dabei gut verdienen, oder Apéro trinken heisst, sondern dass die Gemeinde zeitlich viel Platz einnimmt, die Familie ins zweite Glied rücken muss, ein breiter Rücken und dicke Haut wichtig sind, dass Fachwissen oft hart erarbeitet werden muss und mit Kritik nicht sparsam umgegangen wird. Für Weitsicht und Nachhaltigkeit benötigen wir Persönlichkeiten in den Rat, welche Adligenswil nachhaltig und kompetent prägen und bereit sind, mehr als eine Legislatur als Ratsmitglied für unsere Gemeinde tätig zu sein, in der Gegenwart und für die Zukunft.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Alters- und Gesundheitszentrum

Das AGZ kommt zur Abstimmung

Der Gemeinderat ist der klaren Auffassung, dass das AGZ-Bauprojekt, über das am 28. Februar abgestimmt wird, die bestmögliche Variante für die Gemeinde Adligenswil darstellt. Dies trifft auch auf die geplante Betreiber- und Investorenlösung zu.

Das zur Abstimmung vorgelegte Projekt entspricht dem Planungsbericht vom 25. Juni 2015. Der Gemeinderat hat somit den Planungsauftrag der Gemeindeversammlung vom 25. August 2015 erfüllt. Die Argumente des Gemeinderates für das vorliegende Projekt lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Betreiber

Die finanziellen Verpflichtungen durch die Gemeinde sind nicht zu unterschätzen und erscheinen gross. Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, dass die Entwicklung der Pflegekosten eine zentrale strategische Herausforderung der Gemeinde darstellen wird. Bereits ein einfaches Berechnungsbeispiel zeigt die Auswirkungen:

In der Simulation einer Betreibergesellschaft wird von rund 2,23 Millionen Pflegeminuten pro Jahr ausgegangen. Als Preisbasis wurde ein Taxpunktwert von 1.28 Franken eingesetzt. Diese Berechnung führt zu Ausgaben für die Pflege von 2,85 Millionen Franken. Wird dieser Taxpunktwert nur schon um 0.05 Franken auf 1.33 Franken erhöht, ergeben sich für die öffentliche Hand Mehrkosten von rund 50 000 Franken pro Jahr (Annahme: 50 Prozent der Mehrkosten sind durch die Gemeinde zu tragen).

Weiter ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Form einer Aktiengesellschaft für das allfällige spätere Zusammengehen mit einer anderen Betreibergesellschaft aus einer anderen Gemeinde die niedrigste Hürde darstellen würde. Darü-



So fügt sich das neue AGZ in den Dorfkern von Adligenswil ein. Im Vordergrund der Riedbach.

ber hinaus kann mit einer gemeindeeigenen Aktiengesellschaft zeitnah und unabhängig auf das Tagesgeschäft reagiert werden, die strategische Ausrichtung kann jedoch durch die Gemeinde als Alleinaktionärin massgeblich gesteuert werden.

Die Investitionen und die Bindung von Kapital durch die Gemeinde in einer Betreibergesellschaft sind somit in Relation zu den potenziell möglichen Mehrkosten in der Pflegefinanzierung zu stellen.

Genossenschaft

Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass gegenüber der Genossenschaft Solidarbürgschaften eingegangen werden müssen und diese ein gewisses Risiko für den Finanzhaushalt der Gemeinde darstellen. Die bisherigen Berechnungen zeigen jedoch, dass ein gewinnbringender Betrieb möglich ist und die Wahrscheinlichkeit der Anrufung der Solidarbürgschaft durch die Banken oder Genossenschaftsmitglieder als sehr gering betrachtet werden kann.

Auch wenn die Genossenschaft eine eigene und unabhängige Rechtspersönlichkeit darstellen wird, kann davon ausgegangen werden, dass zwischen Genossenschaft und der

Gemeinde eine partnerschaftliche Beziehung entstehen wird. Die Genossenschaft wird bei ihren Entscheidungen die Interessen der Gemeinde bestmöglich berücksichtigen können, auch wenn hierfür keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Weiter ist der Gemeinderat der Überzeugung, dass durch die Trennung von Investor und Betreiber eine grösstmögliche Unabhängigkeit geschaffen werden kann und die finanziellen Auswirkungen im Bereich der Pflegefinanzierung optimal durch die Gemeinde mitgesteuert werden können.

Dies ist gerade im Bereich der Alterswohnungen von grösster Bedeutung. Hier muss die Gemeinde möglichst grossen Einfluss auf die Vermietung nehmen können, da ansonsten viele auswärtige Personen ihren Wohnsitz nach Adligenswil verlegen würden und später über die Restkostenfinanzierung im Pflegeheim unterstützt werden müssten.

Es ist dem Gemeinderat jedoch klar, dass auch die Genossenschaft die Wohnungen vermieten muss und nicht leerstehen lassen kann. Doch für eine Genossenschaft kann auch eine Zwischennutzung mit Studenten bei zu geringer Nachfrage aus Adligenswil in Frage kommen. Ein

privater Investor und Betreiber würden auf eine solche Zwischennutzung verzichten, da gegenüber diesen Bewohnerinnen und Bewohnern keine Pflegeleistungen erbracht werden können und diese damit wirtschaftlich gesehen nicht interessant sind. Vielmehr würde ein privater Betreiber pflegebedürftige Menschen aus anderen Gemeinden anwerben und so die Gemeinde Adligenswil im Bereich der Restfinanzierung der Pflegekosten massiv belasten.

Weiter geht der Gemeinderat – basierend auf den im ersten Investorenwettbewerb gewonnenen Erfahrungen – davon aus, dass ein privater Investor und Betreiber der Gemeinde eher kein Mitspracherecht einräumen würde.

Es ist dabei klar zu deklarieren, dass zum Beispiel die Steuerung über eine entsprechende Leistungsvereinbarung nur gegen Entgelt erreicht werden kann und dies bei anfallenden Kosten keinen Mehrgewinn für die Bewohnerinnen und Bewohner darstellt. Je mehr der Betrieb und die Investition privatisiert werden, umso geringer wird der Einfluss durch die Gemeinde.

Weiterlesen auf Seite 2

AGZ – das Projekt auf einen Blick:

Die Vorlage zum neuen Alters- und Gesundheitszentrum AGZ stützt sich auf den Planungsbericht vom 25. Juni 2015, der an der Gemeindeversammlung vom 25. August 2015 beraten und in der Schlussabstimmung grossmehrheitlich in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen wurde. Der Gemeinderat legt mit dem vorliegenden Projekt die folgenden Entscheidungen zur Abstimmung am 28. Februar 2016 an der Urne vor:

1. Der zu gründenden Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» wird das gemeindeeigene Grundstück mit einer Fläche von 12 202 Quadratmetern im Zentrum von Adligenswil zum Preis von 800.– Franken pro Quadratmeter verkauft.
2. Die Gemeinde leistet gegenüber der Bank eine Solidarbürgschaft für das Finanzierungsdelta von 6 Millionen Franken.
3. Die Gemeinde Adligenswil leistet gegenüber den einzelnen Mitgliedern der Genossenschaft für die zugesicherten Darlehen eine Solidarbürgschaft in der maximalen Höhe von 9 Millionen Franken.
4. Der Gründung einer gemeindeeigenen Betreibergesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft mit einem Finanzbedarf von 4,4 Millionen Franken wird zugestimmt.

In dieser Ausgabe

Neuer Geschäftsführer
Herzlich willkommen, Lucas Collenberg: Der 34-Jährige übernimmt sein Amt bald. **3**

Grosses Fest zum Abschied
Die alte Scheune Kehlhof wird abgerissen. Zuvor gibts ein grosses Fest. **10**

Happy Birthday
Der Verein «Aktives Alter Adligenswil» feiert sein 25-Jahr-Jubiläum **10**

Fortsetzung von Seite 1

Die Abstimmungsunterlagen wurden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Nebst der Abstimmungsvorlage über das AGZ liegt auch die Revision des Reglements über die Siedlungsentwässerung zur Beschlussfassung vor. Das heute geltende Siedlungsentwässerungsreglement stammt aus dem Jahre 1998

und muss an die neuen Gesetzesbestimmungen angepasst werden, insbesondere an das neue Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Adligenswil. Die detaillierten Ausführungen zur Abstimmungsvorlage finden Sie auf den Seiten 10-19 der Botschaft des Gemeinderates.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

5319 Einwohner – vier weniger als im Vorjahr

Ende Dezember 2015 wohnten 5319 Personen in Adligenswil. Dies sind vier Personen weniger als Ende 2014. Davon sind 4788 Schweizerinnen und Schweizer. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 lebten 5069 in Adligenswil, 20 Jahre davor – im Jahr 1980 – gar nur 2121.

Am meisten Deutsche

9,98 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Adligenswil sind Ausländerinnen und Ausländer. Diese stammen aus 55 verschiedenen Staaten – darunter hauptsächlich Deutschland (203 Personen), Österreich (29), Portugal (25), Italien (22), Rumänien (22), Spanien (22) und Polen (20). Im Jahr 2015 wurden bei den Einwohnerdiensten rund 2000 Einwohnermutationen verarbeitet. Die nachfolgenden Statistiken zeigen einen Überblick über die häufigsten Mutationen in den vergangenen fünf Jahren. Informiert wird auch über die Anzahl der erteilten Baubewilligungen sowie über die Anmeldungen auf dem Gemeindearbeitsamt.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Personalmutationen

Eintritt

Martin Blättler, Adligenswil, leistet seit dem 11. Januar 2016 seinen Zivildiensteinsatz bei der Jugendanimation und teilweise beim Hausdienst Adligenswil. Bei der Jugendanimation Adligenswil kann seit Beginn dieses Jahres Zivildiensteinsatz geleistet werden. Der Einsatz dauert bis am 8. Juli 2016. Der Gemeinderat und das Personal heissen Martin Blättler herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritt

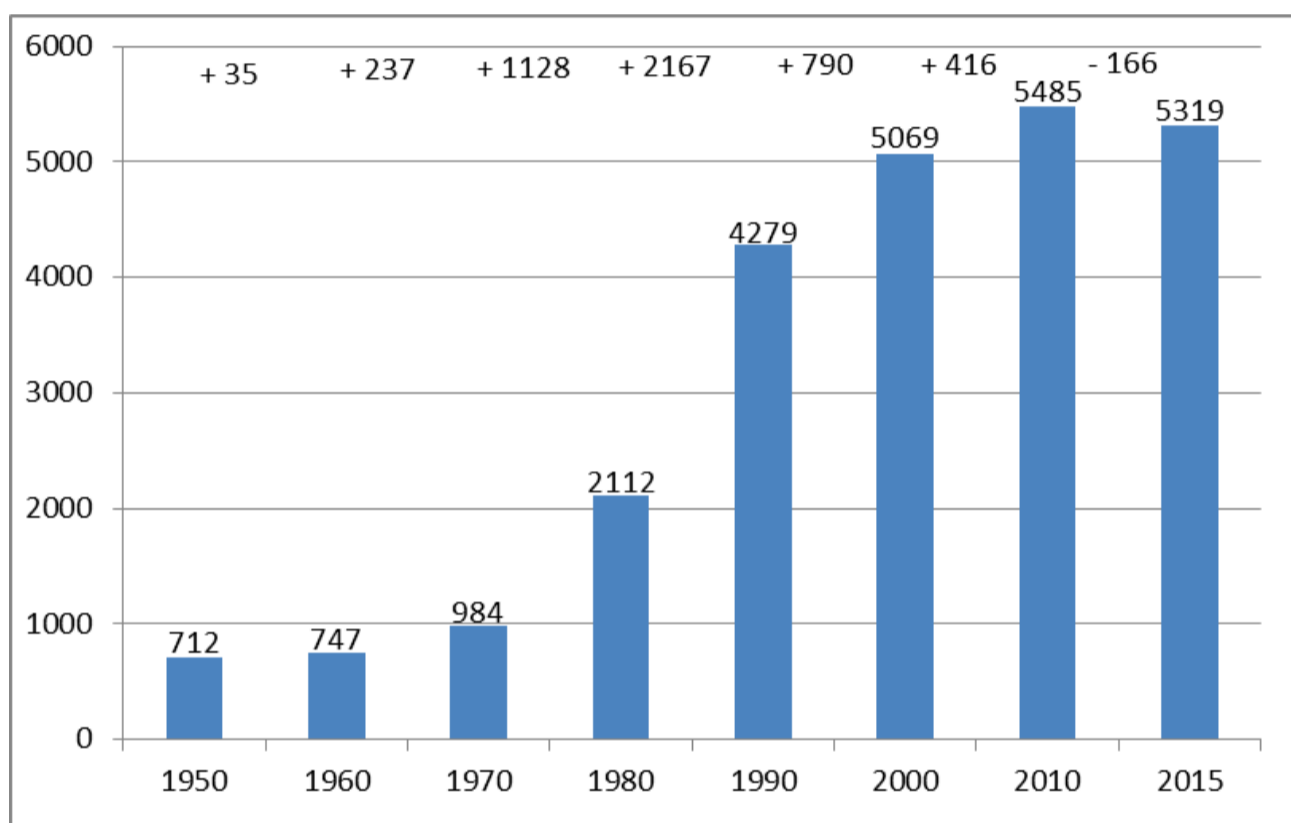
Helga Hotz Bisang, Luzern, wird ihre Tätigkeit als Dienststellenleiterin Tageseltern-Vermittlung der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel per 31. März 2016 beenden. Der Gemeinderat und das Personal bedauern diese Kündigung sehr, akzeptieren aber die Entscheidung und danken Helga Hotz Bisang für ihren Einsatz und ihr Engagement zugunsten der Gemeinden. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Dienstjubiläum

Ruth Bosshard-Jahn, Rechnungsführerin Schulzahnpflegekommission, konnte per 13. Februar ihr 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Namens Gemeinderat und Personal gratulieren wir Ruth Bosshard-Jahn zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz in ihrem Arbeitsbereich und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

OTHMAR ZIHLMANN, PERSONALVERANTWORTLICHER

Entwicklung der Einwohnerzahl in der Gemeinde Adligenswil



Gemeinderatswahlen

So wählen Sie am 1. Mai richtig

Der Gemeinderat sowie die Controllingkommission, die Bildungskommission und die Bürgerrechtskommission bestehen aus einem Präsidium und aus weiteren Mitgliedern.

Zweistufiges Wahlverfahren

Es handelt sich um ein zweistufiges Wahlverfahren, welches am Sonntag, 1. Mai 2016, durchgeführt wird. Zuerst müssen die Kandidaten als Mitglieder des Gemeinderates oder der Kommissionen gewählt werden und anschliessend werden die Präsidien besetzt. Zur Präsidentin oder zum Präsidenten kann nur gewählt werden, wer gleichzeitig auch zum Mitglied des Gemeinderates oder der entsprechenden Kommission gewählt wird.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL



Musterwahlzettel

Partei Adligenswil

für die Neuwahl des Gemeinderates
für die Amtsdauer 2016 - 2020

Sonntag, 1. Mai 2016

A) Als Mitglieder / Fünf Gemeinderäte

1. Felix Muster
2. Hans Beispiel
3. Frieda Klee
4. _____
5. _____

B) davon als Präsident/Präsidentin

Frieda Klee

Einwohnermutationen

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Heirat	Todesfälle
2015	311	343	39	23	25
2014	302	351	36	14	20
2013	300	370	50	19	15
2012	329	401	44	28	21
2011	351	412	45	31	31

Einbürgerungen

Jahr	SchweizerInnen	AusländerInnen (inkl. erleichterte Einbürgerungen)	Total
2015	11	10	21
2014	0	12	12
2013	7	17	24
2012	17	11	28
2011	8	17	25

Bauamt

Jahr	Erteilte Baubewilligungen
2015	52
2014	52
2013	42
2012	66*
2011	58*
2010	50
2009	48*

* inkl. Gestaltungsplan-Änderungen

Arbeitsamt

Beim **Gemeindearbeitsamt** waren im Jahr 2015 128 Anmeldungen von stellensuchenden Personen und 112 Abmeldungen zu verzeichnen. Ende 2015 waren 93 stellensuchende Personen gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 4 Personen.

Last-Minute-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind die Karten bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation der Tageskarten kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77.
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

30 Franken für ganz Spontane

Kurzentschlossene können, falls die Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitag-nachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock, links) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen für Last-Minute-Tageskarten sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Lucas Collenberg ist gewählt

Das ist der neue Geschäftsführer

Der Gemeinderat Adligenswil hat den künftigen Geschäftsführer bestimmt: Der Sedruner Lucas Collenberg übernimmt die Aufgabe spätestens ab 1. August. Der 34-Jährige ist derzeit Leiter der Gemeindeverwaltung Tujetsch in Sedrun.

Lucas Collenberg hat 2014 das Studium als Master of Advanced Studies (MAS) in Public Management an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur abgeschlossen. Im Jahr 2005 beendete der 34-Jährige zudem das Studium als Betriebsökonom an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur. Seine kaufmännische Lehre absolvierte Lucas Collenberg beim Grundbuchamt in Vella.

Mehrjährige Erfahrung

Nach seiner beruflichen Tätigkeit beim Grundbuchamt Ilanz ist Collenberg seit 2005 als Leiter der Gemeindeverwaltung Tujetsch (Sedrun) und als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Aufgrund der Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sowie der guten Kenntnisse in Führungs- und Projektaufgaben ist der Gemeinderat überzeugt, mit Lucas Collenberg die richtige Wahl getroffen zu haben. Die neuen Aufgaben als Geschäftsführer übernimmt er spä-

tens am 1. August 2016 in einem 100-Prozent-Pensum. Lucas Collenberg ist ledig und wohnt im Moment noch in Sedrun.

Optimierte Verwaltungsstruktur

Der Adligenswiler Gemeinderat beschränkt sich künftig vermehrt auf die strategische Führung und delegiert die operativen Aufgaben an die Verwaltungsebene. Somit gehen erweiterte Kompetenzen, aber auch mehr Verantwortung an die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Geschäftsführer und den Abteilungsleitern. Der Geschäftsführer leitet künftig die gesamte Verwaltung der Gemeinde Adligenswil.

Das Geschäftsführermodell ist in Adligenswil am 25. August 2015 von der Gemeindeversammlung beschlossen worden. Es wird auf den 1. September 2016, das heisst auf den Beginn der neuen Gemeindelegislaturperiode, umgesetzt. Der Geschäftsleitung kommt im neuen Modell die Funktion eines Vordenkergremiums zu. Aufgrund



Tritt sein Amt spätestens im August an: Lucas Collenberg, der neue Geschäftsführer der Gemeinde Adligenswil.

der fachlichen Kenntnisse gibt sie Inputs für die Entwicklung der Gemeinde, legt Prioritäten unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen fest und sichert die

Vernetzung innerhalb der Verwaltung sowie eine kundenfreundliche Dienstleistungsqualität.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Bauwesen

Bauherrschaft: Stefan und Claudia Ragaz-Waldispühl, Obmatt 78a, Adligenswil
Bauvorhaben: Luft-/Wasserpumpe auf Grundstück Nr. 1443, Obmatt 78a, Adligenswil

Bauherrschaft: Bruno und Barbara Muff-Kuhn, Rütliweid 12, Adligenswil
Bauvorhaben: Gebäudesanierung, Luft-/Wasserpumpe und Photovoltaik-Anlage auf Grundstück Nr. 1110, Rütliweid 12, Adligenswil

Bauherrschaft: STWEG Baldismoosstrasse 38, Adligenswil
Bauvorhaben: Luft-/Wasserpumpe zur Aufbereitung von Brauchwarmwasser auf Grundstück Nr. 1058, Baldismoosstrasse 38, Adligenswil

Bauherrschaft: Albert Portmann-Lustenberger, Mooshof, Adligenswil
Bauvorhaben: Verarbeitungsräume für Direktvermarktung (Container) auf Grundstück Nr. 142, Mooshof, Adligenswil

Bauherrschaft: Kath. Kirchgemeinde Adligenswil, Dorfweg 1, Adligenswil
Bauvorhaben: Überbauung Riedbach West, Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage und Nebengebäuden sowie Verlegung des Zentrumsweges auf den Grundstücken Nr. 408 und 1051, Zentrumsweg 1a - 1c, GB Adligenswil

Umsetzung des neuen Führungsmodells

An der Umsetzung des Geschäftsführermodells wurde in den letzten Monaten intensiv gearbeitet. Diverse Teilaspekte (z.B. künftige Struktur der Verwaltung, Kommissionsbesetzungen, zu delegierende Aufgaben der Gemeinderäte an die Verwaltung etc.) konnten geklärt werden oder liegen zum Entscheid durch den Gemeinderat vor. Die Projektsteuerung koordiniert das ganze Projekt nach straffem Projektplan und erteilt unter anderem Aufträge an die erwähnten Teilprojekte. Der Stand der Projektarbeiten entspricht dem sportlichen Projektplan.

Die Projektorganisation beinhaltet neben der Projektsteuerung vier Teilprojekte: Im Teilprojekt 1 werden die Rechtserlasse der Gemeinde überprüft und allenfalls angepasst. Diesbezüglich muss zwischen den Kompetenzen des Gemeinderates und der Stimmberechtigten unterschieden werden. Das Teilprojekt 2 befasst sich neben den Kommissionsarbeiten insbesondere mit den Aufgaben der Gemeinderatsmitglieder. Mit den Aufgaben, Kompetenzen und der Verantwortung der Verwaltung beschäftigen sich die Mitglieder des Teilprojektes 3. Dabei werden insbesondere die künftigen Abteilungen zu Händen des Gemeinderates definiert. Das Teilprojekt 4 befasst sich mit Fragen zu den Themen Controlling, Reporting und IKS. Ein wesentlicher Bestandteil in diesem Projekt ist das Risikomanagement.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

10. und 24. März 2016, 14. und 28. April 2016

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 (Zentrale) können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen. Zuständige Beraterin für Adligenswil: Erna Stocker, 041 208 73 41

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr
E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten.

Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie mit uns einen Termin vereinbaren.

Ärztlicher Notfalldienst

Meggen/Adligenswil/Udligenswil:

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Die Ostersportwoche findet statt

Die Ostersportwoche war in den letzten Jahren sehr beliebt. 2015 besuchten über 180 Kinder aus Adligenswil einen der neun Kurse. An diesen Erfolg will die Ostersportwoche anknüpfen. Sie findet in der zweiten Ferienwoche vom **Montag, 4. April, bis Donnerstag, 7. April**, statt. Das definitive Kursangebot wird nach den Fastnachtsferien an allen Primarschulen und Kindergärten verteilt. In diesem Jahr wird die Ostersportwoche erstmals von der Gemeinde in Kooperation mit Privaten organisiert. Nach der erfolgreichen Durchführung durch die Gemeinde im 2015 wurde klar, dass die Organisation ab 2016 aus Kostengründen neu geregelt werden muss. Glücklicherweise konnte mit dem Badmintonclub um Jonas Willmann und Jonas Regli ein Partner gefunden werden, der die Mitorganisation im Jahr 2016 übernimmt. «Dieser unkonventionelle, jedoch zielführende Schritt ermöglicht eine Fortführung der belieb-

ten Ostersportwoche», erklärt Ferdinand Huber, Gemeinderat und Bildungsvorsteher. Trotzdem werden höhere Elternbeiträge (Kurskosten) anfallen. «Es geht darum, den Fehlbetrag zwischen Aufwand und Ertrag zu minimieren, und nicht darum, Gewinne zu verbuchen», so Ferdinand Huber weiter.

40 Franken für 4 Tage

Die Kurskosten betragen für die vier Tage 40 Franken. «Der Betrag ist absolut berechtigt, wenn man bedenkt, dass eine Kinovorstellung von pro Kind 17 Franken kostet», meint Ferdinand Huber. Auf diese Art und Weise kann den Adligenswiler Kindern trotz Spardruck auch in diesem Jahr ein sportliches Ferienangebot ermöglicht werden. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, glückliche Kinder und zufriedene Eltern!

FERDINAND HUBER, BILDUNGSVORSTEHER

Ehre für Louis Palmer

Mit Elektro-Power durch die Biosphäre

Louis Palmer und Julianna Priskin erhielten in Madrid einen internationalen Tourismuspreis. Mit ihrem vollelektronischen Tourbus wollen die Adligenswiler künftig nicht nur das Entlebuch, sondern die ganze Schweiz erkunden.

Was aussieht wie ein ganz normaler Kleinbus, ist in Wahrheit der erste 100 Prozent elektrische Tourbus der Welt. Entwickelt und hergestellt wurde das Fahrzeug von Louis Palmer und Julianna Priskin in Zusammenarbeit mit der Firma Bushandel in Dagersellen, der Hochschule Luzern sowie Designwerk in Fehraltorf. Darüber hinaus wurde die Entwicklung des Busses auch vom Bundesamt für Energie (BFE) unterstützt. Nun wurden Palmer und Priskin für ihr Projekt in Madrid mit dem 2. Preis für Innovation der Welt-Tourismus-Organisation der UNO (Kategorie «Private Unternehmen») ausgezeichnet.

Switzerland Explorer basieren auf Prinzipien der Nachhaltigkeit und wurden in Zusammenarbeit mit diversen Tourismus-Partnern entwickelt – darunter Luzern Tourismus, die UNESCO-Biosphäre Entlebuch oder auch Interlaken Tourismus. Bereits im Jahr 2001 wurde Louis Palmer in New York mit dem UNO-Preis «Champion of the Earth» geehrt. Dies für seine Weltumrundung im Solartaxi und das Zero Emissions Race. Julianna Priskin ist Dozentin für nachhaltigen Tourismus am Institut für Tourismuswirtschaft (ITW) der Hochschule Luzern.

Der Gemeinderat gratuliert

Der Gemeinderat Adligenswil gratuliert Louis Palmer und Julianna Priskin herzlich zu diesem Erfolg mit ihrem Unternehmen «Switzerland Explorer». Wir sind stolz auf ihre innovative Schaffenskraft und ihren 2. Platz mit dem Elektrobus in der Kategorie «private Unternehmen» der Welt-Tourismus-Organisation UNO. Von Herzen wünschen wir ihnen weiterhin gutes Gelingen, alles Gute und viele weitere Erfolge.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Abendfahrten in Luzern geplant

«Switzerland Explorer», so der Name von Palmers und Priskins Unternehmen, bietet umweltfreundliche Touren ab Luzern in die UNESCO-Biosphäre Entlebuch sowie die «Grand Tour of Switzerland» an. Ab dem Sommer sind auch Abendfahrten rund um Luzern mit einem «Cheese & Chocolate»-Erlebnis geplant. Der Ökostrom für den Betrieb des Busses wird von der EWL hergestellt. Alle Touren von



Für den ersten 100 Prozent elektrischen Tourbus der Welt wurden Louis Palmer und Julianna Priskin von der Welt-Tourismus-Organisation der UNO ausgezeichnet.

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch, mail@frauenbund-adligenswil.ch

Glasperlen – Faszination Flammenarbeit

Tauchen Sie in eine Welt der Farbenvielfalt ein und erleben Sie, wie sich mit heissem Glas wunderschöne Farben und Formen kreieren lassen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 12. März 2016, 9 bis 17 Uhr (inkl. Mittagspause), Atelier Crea-Arte, Emmenbrücke.

Leitung: Claudia Talotti, Crea-Arte GmbH

Kosten: Fr. 175.– für Mitglieder, Fr. 195.– für Nichtmitglieder. Auskunft und Anmeldung bis 22. Februar: Yvonne Kaufmann, 078 640 06 68.

Tapas – Häppchen auf Spanisch

Entdecken Sie die Möglichkeiten, welche Tapas bieten; als Apéro oder als Vollmahlzeit. Sie sind schnell zubereitet, abwechslungsreich, farbig und auch in der vegetarischen Variante sehr gut.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 29. April, 18.30 bis 22 Uhr, Dorfschulhaus 2 Adligenswil, Schulküche. – Kurs 2: Donnerstag, 12. Mai, selbe Zeit.

Leitung: Frau Nuria Trulls i Serra

Kosten: Fr. 55.– für Mitglieder, Fr. 75.– für Nichtmitglieder. Teilnehmerzahl mindestens 6, maximal 9 Personen. Anmeldung und Auskunft bis 18. April: Miriam Jehle, 041 410 97 18.

Urban Gardening – Gemüse im Topf

Träumen Sie vom eigenen Gemüsegarten auf dem Balkon? Möchten Sie wissen, welche Gemüse und essbaren Blüten sich zur Kultivierung in Balkonkisten und Töpfen eignen? Dann ist das Ihr Kurs.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 14. April, 14 bis 17 Uhr, Green-art, Emmenbrücke, Treffpunkt nach Anmeldung und Absprache.

Kosten: Fr. 75.– für Mitglieder, Fr. 95.– für Nichtmitglieder inklusive ausführlicher Dokumentation (exkl. Fahrkosten). Teilnehmerzahl mindestens 5, maximal 10 Personen, Anmeldung und Auskunft bis 4. April: Miriam Jehle, 041 410 97 18.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Infobroschüre für Eltern und Erziehende

Alkohol ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Auf dem Weg zum Erwachsensein müssen Jugendliche damit umgehen lernen. Hierbei spielen auch die Eltern eine wichtige Rolle.

Jugendliche im Vollrausch sind ein beliebtes Mediensujet. Befragungen zeigen ein anderes Bild. Der Alkoholkonsum Jugendlicher ist eher rückläufig, und das Alter beim ersten Konsum steigt. Die schlechte Nachricht: Das Rauschtrinken hat laut Bundesamt für Gesundheit bei Jugendlichen zugenommen. Die Gründe, weshalb Jugendliche zur Flasche oder zur Bierdose greifen, sind vielfältig. Viele trinken vor allem aus sozialen Gründen. Im Zusammensein mit Freunden sorgt der Alkohol für lustige Momente und wirkt enthemmend. Ausserdem kann er über langweilige Momente hinweghelfen. Selten trinken Jugendliche, weil sie Sorgen haben.

Alcopops und Bier

Junge 15-jährige Männer trinken vor allem Bier, während Mädchen Alcopops oder andere alkoholhaltige Süssgetränke konsumieren, deren angenehm fruchtiger Geschmack den Alkohol überdeckt. Die Kombination Zucker und Kohlensäure führt dazu, dass der Alko-

hol schnell ins Blut gelangt und die Wirkung rasch eintritt und unberechenbar werden kann.

Viele Gefahren

Weil das Gehirn von Jugendlichen noch nicht ausgereift ist, verhalten sie sich manchmal zu riskant. Das kann zu unvorsichtigem Alkoholkonsum führen, was wiederum zu einer Schädigung des Gehirns führen kann. Durch das geringere Körpergewicht erreichen Jugendliche schneller einen hohen Blutalkoholgehalt, der ausserdem langsamer abgebaut wird als bei Erwachsenen. Im alkoholisierten Zustand werden Gefahren nicht richtig eingeschätzt; darüber hinaus sind und auch die Wahrnehmung, die motorischen Fähigkeiten sowie die Reaktionsfähigkeit eingeschränkt. Dadurch steigt das Risiko von Verletzungen und Unfällen.

Wertvolle Tipps für den Alltag

Aus der Forschung ist jedoch bekannt, dass Jugendliche weniger trinken, wenn Eltern sich für ihr Verhalten im Ausgang interessieren, nachfragen und Regeln aufstellen.

Dabei unterstützt die neue Broschüre «akzent». Nebst kurzen Fakten rund um Alkohol bietet sie Eltern vor allem Tipps für den Alltag:

• *In welchem Alter ist wie viel Alkohol angesagt?*

• *Was ist mit Jugendlichen zu besprechen?*

• *Was ist, wenn zu Hause eine Party steigt?*

• *Wie reagieren, wenn der Sohn oder die Tochter betrunken nach Hause kommt?*

• *Was, wenn die Sorgen überhand nehmen?*

• *Was kann in der Familie vorbeugend getan werden?*

Die Broschüre kann unter <http://www.akzent-luzern.ch/praevention> heruntergeladen oder bei der Fachstelle Kind, Jugend und Familie an der Udligenswilerstr. 3 bezogen werden. Brigit Schild, Leiterin Fachstelle Kind, Jugend und Familie, steht für weitere Fragen zur Verfügung.

BRIGIT SCHILD, LEITERIN FACHSTELLE KIND, JUGEND UND FAMILIE

Steuerunterlagen wurden verschickt

Kürzlich wurden die Steuerformulare 2015 verschickt. Wir bitten Sie, diese vollständig ausgefüllt und unterschrieben fristgerecht einzureichen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, kann um eine Fristerstreckung ersucht werden. Dies ist online als «e-Fristerstreckung» über die Website der Dienststelle Steuern (www.steuern.lu.ch) für Fristen bis maximal 31. August 2016 sehr einfach möglich.

Wer bereits die Steuererklärung 2014 elektronisch ausgefüllt hat, kann das alte Programm nochmals starten. Je nachdem, welche Einstellung beim letztjährigen Programm gesetzt wurde (automatischer Updatecheck Ja/Nein), erscheint beim Programmstart automatisch eine Meldung, dass eine neue Version des Programms gefunden wurde. Erscheint keine Meldung, kann die Updateprüfung im Steuerprogramm (neue, leere Steu-

erklärungen öffnen) über das Menü «Hilfe -> Programmaktualisierung» auch manuell ausgelöst werden. Bei beiden Varianten gelangt man auf die Website der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern, von wo die neue Software kostenlos heruntergeladen werden kann.

Link Direktzugriff: www.steuern.lu.ch/index/steuererklaerung_natp
Für technische Fragen wurde von der Dienststelle Steuern eine Hotline eingerichtet: Tel. 041 228 57 00, bis 31. März von Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Mail: dst.hotline@lu.ch.

Wer die Steuererklärung zum ersten Mal elektronisch ausfüllen, aber die Software nicht vom Internet herunterladen möchte, hat auch die Möglichkeit, eine CD am Schalter des Steueramtes Adligenswil zu beziehen. Bei elektronisch ausgefüllten

Steuererklärungen benötigen wir den Gesamtausdruck (inkl. Barcode-Blatt) sowie das mit Ihren Personalien angedruckte Steuererklärungsformular (Hauptformular). Zu unterschreiben ist nur noch das Barcode-Blatt beziehungsweise bei von Hand ausgefüllten Steuererklärungen das Hauptformular. Ihre Unterschrift gilt für die gesamte Steuererklärung.

Die Steuererklärung (inkl. Beilagen, wie z.B. Lohnausweise) ist mit dem vorfrankierten Couvert an das ScanCenter zu senden. Aufgrund der eingereichten Steuererklärung 2015 wird die Veranlagung 2015 vorgenommen und die entsprechende Schlussrechnung erstellt. Der Film «Steuer+Erklärung – Ein Blick hinter die Kulissen» zeigt den Weg vom Ausfüllen der Steuererklärung bis zur Steuerrechnung: www.steuern.lu.ch/film.

Mit der Steuererklärung 2015 haben Sie einen Einzahlungsschein für Vorauszahlungen an die Steuern 2016 erhalten. Diese werden ab Zahlungseingang bis 31. Dezember 2016 mit 0,3 Prozent verzinst. Die Zinsgutschrift erfolgt mit der entsprechenden Schlussrechnung.

Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt Adligenswil bestellt werden (telefonisch oder über unsere Website www.adligenswil.ch). Wir bitten Sie, für Vorauszahlungen an die Steuern 2016 keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren zu verwenden (Referenz-Nummer ändert jedes Steuerjahr) und laufende Daueraufträge entsprechend anzupassen.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht das Steueramt Adligenswil zur Verfügung: 041 375 77 66, www.adligenswil.ch.

STEUERAMT ADLIGENSWIL

Verstärkung für Jugendarbeit



Martin Blättler (im Bild) startete im Januar 2016 seinen halbjährigen Zivildienst bei der Jugendarbeit. Daneben wird der 21-Jährige an einem Tag pro Woche beim Hausdienst mithelfen sowie zweimal den Mittagstisch in der alten Post mitbetreuen. Im Sommer 2013 bestand Martin Blättler die Kaufmännische Lehrabschlussprüfung. Der 21-jährige Zivildienstleistende ist in Adligenswil aufgewachsen und wohnt im Dorf. Als ehemaliger Jugibusucher freut sich Martin sehr auf seinen halbjährigen Einsatz bei der Jugendarbeit. Mit der Anerkennung als Einsatzbetrieb freut sich das Team der Jugendarbeit auf die Unterstützung von Martin.

JUGENDANIMATION ADLIGENSWIL

Pro Senectute

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung? Wissen Sie nicht genau, welche Abzüge Sie vornehmen können? Die Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Ihnen gerne weiter. Sie füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens 30 respektive maximal 400 Franken. Bei komplexen und besonders aufwendigen Steuererklärungen wird zusätzlich ein separater Stundentarif von Fr. 100 verrechnet. Sämtliche Angaben werden streng

vertraulich behandelt. Nach telefonischer Voranmeldung bei einer der drei Beratungsstellen (Luzern, Emmen oder Willisau) erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste, welche Unterlagen zum Ausfüllen der Steuererklärung mitzubringen sind.

Informationen und Anmeldung:
Beratungsstelle Luzern Stadt und Luzern-Land, Pro Senectute Kanton Luzern, Taubenhausstrasse 16, 6003 Luzern, Tel. 041 319 22 88, E-Mail: luzern@lu.pro-senectute.ch

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Club junger Eltern

Kleider- und Kinderartikelbörse

Datum, Zeit und Ort: Annahme: Freitag, 4. März, 19 bis 20.30 / Verkauf: Samstag, 5. März, 9 bis 11.00 / Auszahlung: 12 bis 12.30, Aula Obmatt

Auskunft: Katrin Kaufmann-Egger, kleiderboerse@cje-adligenswil.ch, 041 30 61 22. Info: Bei mehr als 10 Artikeln bitte bei Frau Kaufmann Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Ware an. Die Kundennummer der letzten Börse muss telefonisch bestätigt werden.

Babysitterkurs des Schweiz. Roten Kreuzes

Datum und Ort: Mittwoch, 14. April, 17 bis 20.00 / Samstag, 16. April, 9 bis 13.00 / Mittwoch, 20. April, 17 bis 20 Uhr, Zentrum Teufmatt, Pfarreisaal

Leitung: Nadine Birrer (Kursleiterin SRK)

Kosten: Fr. 115.– pro Person, Fr. 185.– pro Geschwisterpaar, inkl. Kursunterlagen Fr. 25.– pro Person.

Anmeldung und Infos: Monika Koller Schinca, babysitterkurs@cje-adligenswil.ch, 041 370 04 03 (ab 13 Jahren)

CLUB JUNGER ELTERN

Ein Fest im Zeichen Kubas

Am 4. März wird im Zentrum Teufmatt der Weltgebetstag gefeiert. Die ökumenische WGT-Frauen-Gruppe veranstaltet einen Abend zum Thema Kuba. Dabei soll der Frage auf den Grund gegangen werden, wie der Alltag der Frauen hinter der Mangelwirtschaft aussieht. Musikalisch begleitet wird der Anlass von Arthur Furrer und seinem Gitarristen aus Venezuela. Im Anschluss gibt es kubanische Köstlichkeiten.

CLAUDIA SCHOLTYSSEK-RÖWEKAMP, ÖKUMENISCHE WGT-FRAUENGRUPPE



Tagung: Selbstbestimmung am Lebensende

Das Recht auf Selbstbestimmung gehört auch am Lebensende zum Kern der Menschenwürde und ist kaum umstritten. Soll nun aber zum Beispiel die aktive Sterbehilfe erlaubt werden, wenn das Leiden eines todkranken Menschen unerträglich wird? Oder reicht es, wenn die Möglichkeiten der palliativen Medizin, Pflege und Begleitung voll ausgeschöpft werden, um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden? Diese und weitere schwierige Fragen werden am **24. März** im **Paraplegiker-Zentrum Nottwil** diskutiert.

Nach der Begrüssung durch Ständerat und Pro-Senectute-Stiftungsrat Damian Müller folgen drei Referate von Dr. Heinz Rüegger (Theologe, Ethiker und Gerontologe, Autor, Institut Neumünster), Dr. med. Beat Müller (Schwerpunktabteilung Palliative Care Luzern Kantonsspital) sowie Dr. med. Marion Schafroth (Exit-Vorstandsmitglied, Bereichsleitung Freitodbegleitung). Im anschliessenden Podiumsgespräch unterhalten sich die drei Referenten sowie eine weitere Person unter der Leitung von Dr. phil. Andrea Willmann Misticoni, Redaktionsleiterin «Surseer Woche», zum Thema «Selbstbestimmung am Lebensende – zwischen Palliative Care, Behandlungsverzicht und assistiertem Suizid».

Der Anlass steht allen Interessierten offen und dauert von **13.30 bis 17.00 Uhr**. Der **Eintritt kostet 50 Franken**. Im Preis inbegriffen sind die Pausenverpflegung und ein Apéro. Weitere Infos und Anmeldungen: Pro Senectute Kt. Luzern, 041 226 11 83, info@lu.pro-senectute.ch

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Die «Freunde Waldemars» läuten den Frühling ein

Wer coole Musik und schräge Stories liebt, der wird sie lieben: Urs Helfenstein mit Gesang und Gitarre, Stefano Nicosanti an den Tasteninstrumenten, Aurel Glatt am Bass und Peter Sonderegger an Schlagzeug und Percussion. Die «Freunde Waldemars» aus Luzern spielen jazzig-folkig-rockig angehauchte Songs mit witzig-hintergründigen Texten. Die Band ist am **21. März um 21.00 Uhr** im Rahmen der Kulturreihe «Four Seasons» im St. Martinskeller zu sehen. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Infos und Hörproben: www.freundewaldemars.ch, www.stmartinskeller.ch

KULTURVEREIN ST. MARTINSKELLER



Freunde Waldemars

Urs Helfenstein · Gesang und Gitarre
Stefano Nicosanti · Tasteninstrumente
Aurel Glatt · Bass
Peter Sonderegger · Schlagzeug und Percussion

Kultur zur Sonnenwende in Adligenswil im St. Martinskeller im Sigristenhaus hinter der Kirche · 21.00 Uhr



Neuer Kurs für Jungschützen

Am 7. April findet um 19.30 Uhr im Schützenhaus Adligenswil ein Informationsabend zum Jungschützenkurs 2016 statt. Dieser steht allen interessierten Teenagern der Jahrgänge 1996 bis 2001 offen. Weitere Infos: www.fsg-adligenswil.ch

FELDSCHÜTZENGESELLSCHAFT

Wermelinger und Rihs treten zurück

Die beiden Mitglieder der Adligenswiler Bildungskommission, Andreas Wermelinger (CVP) und Bruno Rihs (Grüne), haben ihren Rücktritt auf Ende der Legislatur 2016 bekannt gegeben. Dies teilt die Bildungskommission mit.

Langjährige Mitglieder

Bruno Rihs ist seit 2012 Mitglied der Bildungskommission, Andreas Wermelinger seit 2008. Beide begründen ihren Entschluss unter anderem mit den neuen Führungsstrukturen der Gemeinde Adligenswil. Diese verursachen einige Anpassungen und sollen so weit möglich mit neuen personellen Kräften weitergeführt und vorangetrieben werden. Die Bildungskommission als auch die zurücktretenden Mitglieder wünschen allen ein erfolgreiches verbleibendes Schuljahr 2015/16.

FERDINAND HUBER,
BILDUNGSVORSTEHER & PRÄSIDENT
BILDUNGSKOMMISSION

Schule Adligenswil

Herzlichen Dank – und willkommen

Mit diesem Titel lassen sich zwei wichtige Geschehnisse in der Schule Adligenswil zusammenfassen: Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schulleitern a. i., René Wüthrich und Roland Sigrist, die am 31. Januar in den verdienten Ruhestand getreten sind. Mehrere Verabschiedungsanlässe haben gezeigt, wie gross die Dankbarkeit für die geleistete Arbeit ist. Ein grosser Dank gebührt auch Elisabeth Meier, Teamleiterin Schulhaus Kehlhof, und Christoph Lampart, Schulleiter Sekundarstufe, sowie allen weiteren Involvierten für die Zusammenarbeit während des vergangenen halben Jahres.

Neuer Schulleiter per 1. Februar

Während die Adligenswiler Schülerinnen und Schüler die Fasnachtsferien genossen, hat mit der neuen Schulleitung «Kindergarten/Primarschule» per 1. Februar ein weiterer Abschnitt in der Adliger Schule begonnen. Der neue Schulleiter, Jürg Kraft, verfügt über eine langjährige

Berufspraxis als Führungsperson im Schul-, Verwaltungs- und Politikbereich. Er war als Geschäftsführer in grossen Schulen, als Exekutivmitglied in der Gemeindebehörde Arth-Goldau wie auch als kantonaler Schulinspektor tätig. Als Projektlei-

ter in Schulen, in einer kantonalen Bildungsverwaltung und mit einer Gemeindereorganisation hat er eine langjährige Praxis in der Planung und Umsetzung von grossen Veränderungsvorhaben. Er unterrichtete als Lehrer auf der Primar- und Se-

kundarstufe und war auch in der Erwachsenenbildung tätig. Bis Ende Januar hatte er als Rektor und Abteilungsleiter Bildung die Gesamtleitung der Sek 1 March im Kanton Schwyz inne. Die Kinder mit ihrem ganz individuellen Bildungs- und Laufbahnerfolg stehen für ihn im Zentrum der schulischen Arbeit. Die Kooperation mit allen Beteiligten ist für ihn die Voraussetzung für eine systematische und nachhaltige Schulentwicklung. Er hebt hervor, dass eine gute Schule jeden Tag neu geschaffen werden muss und legt grossen Wert auf ein gemeinsam erarbeitetes und getragenes Verständnis von Werten und Vorhaben. Der 58-Jährige ist Vater von drei Kindern und wohnt mit seiner Familie in Arth.

Wir heissen Jürg Kraft herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem neuen beruflichen Umfeld viel Erfolg und Zufriedenheit.

FERDINAND HUBER, BILDUNGSVORSTEHER & PRÄSIDENT DER BILDUNGSKOMMISSION



Seit kurzem im Amt: Der neue Schulleiter Jürg Kraft.

Angebote der Musikschule

Musik ist überall. Musik ist vielfältig, interessant und geheimnisvoll. Musik ist Leben. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene in irgendeiner Form Musik machen möchten. Die Adligenswiler Musikschule ist dafür der richtige Ort.

Musikschulmeldungen Schuljahr 2016 / 2017

Ende März erscheint das neue Schulprogramm mit Unterrichtsangebot und Informationen. Dieses ist auch auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. **Anmeldungen sind anschliessend bis am 15. Mai möglich.** Für interessierte Kinder und Jugendliche gibt es folgende Angebote:

Schnupperstunden für Rhythmik – für Kindergartenkinder und Erstklässler (separates Infoblatt)

Schnupperstunden für verschiedene Instrumente mit den Schulklassen. Daten: 23. März (Zweitklässler), 13. April (Erstklässler)

Instrumentenparcours für Eltern mit Kindern: Demo-Konzert im Saal, anschl. bis 12 Uhr freier Rundgang im Zentrum und Gelegenheit zum Ausprobieren, Schnuppern und Informieren. Datum, Ort und Zeit: Samstag, 23. April, Zentrum Teufmatt, 9.30 Uhr

Musikunterricht Live: Besuchstage für Anfänger. Datum: 25. – 29. April

Der Info-Flyer «Instrumentenparcours / Besuchstage» wird ab 11. April allen Schulkindern auf Primarstufe abgegeben.

Musikunterricht für Erwachsene

Seit Jahren können auch Erwachsene an der Musikschule Instrumental- und Gesangsunterricht nehmen. Einige sind schon viele Jahre dabei und zählen zu den treuesten Lernenden. Die Musikschüler wissen: Musik belebt die Seele und hält zudem Kopf und Körper fit. Beliebt sind die Kurse «Rhythmik für 60+ – Hirntraining und Sturzprophylaxe». Abwechslungsreiche Bewegungsaufgaben zu gespielter Klaviermusik erhöhen nachweislich die Gangsicherheit. Diese Kurse zu 12 Lektionen (Beginn je Ende August und Februar) sind für Männer und Frauen geeignet. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich.

Weitere Infos: Peter Willimann, Musikschulleiter, Zentrum Teufmatt, 041 375 77 84, musikschule@adligenswil.net

Konzerthinweise: Unsere Musikschulkonzerte sind öffentlich und geben Einblick in das musikalische Schaffen unserer Musikschüler. Bis zum Sommer finden noch rund 15 Konzerte statt. Daten und Durchführungsorte sind unter Veranstaltungen im info Adligenswil und auf der Gemeindehomepage publiziert. Nicht zu verpassen ist das Frühlingkonzert vom 18. März, 19 Uhr, Aula Obmatt 1.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Tag der Volksschule

Blick in die Adligenswiler Schulzimmer

Am 17. März 2016 findet im Kanton Luzern der Tag der aufgeschlossenen Volksschulen statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, in den verschiedenen Schulhäusern des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule vorbeizuschauen.

Kindergarten / Primarschule Dorf

Erleben Sie die Schule wieder einmal «live». Als gemeinsamen Anlass beschäftigt sich jede Klasse während einer Lektion mit dem Thema «Auf dem Weg zur Schule». Anhand eines Filmausschnitts lernen wir Kinder mit ganz anderem Schulweg und anderer Schulsituation kennen. Lassen Sie sich überraschen. Um den eigenen Schulweg wieder einmal hautnah zu erleben, kommen an diesem Tag

alle mit eigener Muskelkraft zur Schule. Von 9.30 bis 11 Uhr besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen zu unserem Tagesthema.

Primarschule Kehlhof

Wie ist die Schule, wo sich die Schüler und Schülerinnen täglich bewegen und lernen? Wir öffnen die Schultüren für Sie: Tauchen Sie ein und lassen sich faszinieren! Wir laden Sie ein, bei einem Unterrichtsbuchung einen Einblick in den heutigen Schulalltag zu bekommen. Der Unterricht findet zu den gewohnten Zeiten nach Stundenplan der einzelnen Klassen statt. Die Lehrpersonen freuen sich gemeinsam mit den Schulkindern auf spannende Begegnungen mit Ih-

nen und heissen Sie herzlich willkommen im Kehlhof.

Sekundarschule Obmatt

Auch wir öffnen die Türen und möchten Ihnen dadurch einen Einblick in den Schulalltag ermöglichen. Das Tagesprogramm, das Sie auch nur teilweise besuchen können, sieht wie folgt aus:

7.25 bis 11.45 Uhr: Normale Unterricht; Morgen der offenen Tür

7.30 bis 19 Uhr: Berufswahl – Interessenskompass (1. KKS), Berufswahl – Berufsfindung (2. KKS), PU-Abschlussarbeit, Ideen Präsentation; Arbeit an der Abschlussarbeit (3. KKS)

SCHULE ADLIGENSWIL

Samichlausverein

Der Samichlaus hatte 2015 viel zu tun

Der Samichlaus konnte im vergangenen Jahr 155 Kinder in 63 Familien besuchen. Er machte vielen Kindern eine grosse Freude, konnte tolles Verhalten loben und gute Ratschläge mit auf den Weg geben. Über einhundert Personen waren am Auszug und in der Samichlauswoche für diese wertvolle Tradition im Einsatz.

Grosses Dankeschön an alle Helfer

Der Samichlausverein bedankt sich bei den Trychlern (Goshindo Club, Männerriege und vielen Freiwilligen aus der Bevölkerung), bei den Jugendlichen der Oberstufe für die Begleitung als Dienerinnen und Ruprechte, bei den Kindergartenkindern und den Erstklässlern für die

schönen Laternen am Umzug und den Lehrpersonen für die wertvolle Unterstützung. Auch der katholischen Kirchgemeinde für den finanziellen Beitrag wird gedankt. Ein grosses Merci auch der Feuerwehr Adligenswil sowie der Polizei und der CKW Conex, die seit Jahren dafür sorgen, dass der Samichlaus und seine Helfer ihren Umzug durch Adligenswil sicher und in einer stimmungsvollen Atmosphäre durchführen können.

Speziell zu erwähnen gilt es das tolle (und freiwillige) Engagement des Organisationskomitees und des Vorstands. Mit dem Jahresrückblick verabschiedet sich der Samichlaus in den «Sommerschlaf» und

wünscht allen eine gute Zeit. Natürlich ist der Samichlausverein aber auch unter dem Jahr aktiv und beteiligt sich am Gemeindeleben: So können am Palmsonntag (20. März) in der Martinskirche die schönen Palmstangen bewundert werden.

Neue Mitglieder willkommen

Der Samichlausverein ist offen für neue Mitglieder. Interessierte können sich beim Präsidenten Sebastian Dresselhaus, 079 652 72 90 melden. Am Samstag, 21. Mai, findet die Vereins-GV im Jugi Adligenswil statt; das Helferessen folgt im Anschluss.

SEBASTIAN DRESSELHAUS, SAMICHLAUSVEREIN

Zentrale Kursanmeldestelle in Luzern

SRK und Samariter spannen zusammen

Wer Autofahren lernen oder Erfahrungen im Umgang mit einem Defibrillator sammeln möchte, bucht einen Nothilfekurs. Seit Januar 2016 übernimmt die «Zentrale Kursanmeldestelle» des SRK Kanton Luzern für Samaritervereine diese Funktion.

Ingrid Oehen, Präsidentin des Kantonalverbandes der Luzerner Samaritervereine, hatte eine Vision: Sie wollte das Kurswesen im ganzen Kanton vereinfachen und professionalisieren. Mit ihrer Idee stiess sie bei Erica Züst, Geschäftsführerin SRK Luzern, auf offene Türen. Seit langem besteht zwischen dem Kantonalverband der Luzerner Samari-

tervereine und dem SRK eine gut funktionierende Zusammenarbeit.

Effizienter und besser erreichbar

Über die ZAS wird künftig eine bessere Koordination der Angebote und eine Erreichbarkeit während der Bürozeiten geschaffen – denn bei den Samaritern sind Freiwillige für die Kursadministration zuständig,

die oft einer geregelten Arbeit nachgehen und meist nur in Randstunden erreichbar sind. Neu nimmt eine Mitarbeiterin des SRK Kanton Luzern alle Anfragen entgegen. Diese kann schnell reagieren und hat die Übersicht, in welchen Kursen an welchen Daten noch Plätze frei sind. Zu Beginn der Zusammenarbeit nutzen bereits neun Ortsvereine diese Möglichkeit: Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern Pilatus, Luzern SRK, Root sowie Udligenswil. Weitere dürften folgen. Ein weiterer Vorteil der vertieften Zusammenarbeit ergibt sich ausserdem durch die zen-

trale Bildungsplattform redcross-edu, auf der alle Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen des Roten Kreuzes aufgeschaltet sind. Auf dieser Plattform finden interessierte Menschen aus dem ganzen Kanton ein grosses Angebot an Lehrgängen und Kursen zu den Themen «Baby/Kind/Familie», «Pflegen/Betreuen» und «Notfall/Nothilfe».

Hinweis: Kursunterlagen können wie folgt bestellt werden: Telefon 041 417 20 44; samariter@srk-luzern.ch; redcross-edu.ch

SRK LUZERN

Männerriege Adligenswil

Sportliche Highlights zum 50-Jahr-Jubiläum

Anlässlich ihres 50. Geburtstags stehen bei der Männerriege Adligenswil dieses Jahr verschiedene sportlich-gesellige Anlässe auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war die Schneeschuhtour vom 23. Januar. Nach dem Start in Gfellen (Entlebuch) führten Lisbeth und Franz Renggli die Wanderer während rund vier Stunden über Alp Mittler Risch, Vorder Rotbach, Gümisch zurück zum Gründli. Die Wanderung führte die Gruppe über verschneite Wiesen, durch Wälder, rauf

und runter – und sogar über Bäche. Nach der Tour stärkten sich die Teilnehmenden bei einem Fondue im Stillaub-Beizli und kehrten zufrieden nach Adligenswil zurück. Bis Ende 2016 sind weitere Jubiläumsanlässe vorgesehen. So findet am 4. Juli der jährliche Orientierungslauf statt. Dieser wird gemeinsam mit den Turnerinnen und dem Club Junger Eltern durchgeführt.

Infos: maennerriege-adligenswil.ch

MÄNNERRIEGE ADLIGENSWIL



Gemeinsam zum Ziel: Mitglieder der Männerriege Adligenswil während der Schneeschuhtour vom 23. Januar.

Sankt-Martins-Chor Adligenswil

Sommer-Soirées als Höhepunkte des 105. Vereinsjahres

Seit 105 Jahren gibt es den Sankt-Martins-Chor Adligenswil bereits – doch von Altersschwäche keine Spur. 27 von 29 Chormitgliedern nahmen an der 105. Generalversammlung im katholischen Pfarreisaal teil. Zwar musste Chor-Präsidentin Corinne Rohner dieses Jahr zwei Mitglieder verabschieden – dafür konnte sie eine neue Sängerin begrüssen.

Unter all den zahlreichen Auftritten stachen im vergangenen Jahr zwei Vorführungen heraus – und dies sowohl musikalisch als auch organisatorisch. Es handelt sich dabei um die beiden Sommer-Soirées im Paxmontana Flüeli-Ranft und in der Seeburg Luzern. Auch Dirigent Josef Kost fand viel Lob für die beiden Aufführungen der Liebeslieder-Walzer von Brahms zusammen mit dem Vokalensemble Sachseln. Durchs Singen dieser Walzer habe sich der Chor zudem markant verbessert.

Ausserordentliche GV geplant

Erfreuliches gab es auch aus der Finanzabteilung zu vernehmen: Kassierin Bernadette Erni konnte – Sponsorengeldern sei dank – ein besseres Ergebnis bekannt geben als budgetiert. Positiv zu vermelden gab es weiter, dass sich der Chor-Vorstand in globo für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt. Die Präsidentin aber muss künftig entlastet werden. Bereits heute steht zudem fest, dass der Aktuar sein Amt in einem Jahr abge-

ben wird – ein Nachfolger konnte bislang nicht gefunden werden. Nach den Sportferien soll deshalb eine ausserordentliche GV durchgeführt werden. Fest steht auch, dass der Chor den Chilibistand samt Glücksrad aufgibt. Als Kompensation für die Chilibi-Einnahmen wird künftig ein Jahresbeitrag erhoben.

Nach dem geschäftlichen Teil lud der Bass zum geselligen Teil ins Rössli ein. Thema des Abends: Begegnung mit Brahms. Die Bass-Brahm-Boys versorgten die Anwesenden mit spannenden Infos und amüsanten Anekdoten über den stets einfach gebliebenen, aber auch bärbeissig sein könnenden Komponisten und Diri-

genten Brahms. Witzig auch die zwei Studiogäste in der Diskothek Rössli, die sich mit verschiedenen Versionen von zwei Liebesliedern befassen und sich dabei einig waren, welche Version die beste sei. Natürlich die Choraufnahme aus Adligenswil. Dazwischen verdankt die Präsidentin die guten Dienste während des Vereinsjahres; sieben Mitglieder feierten zudem ein rundes Chor-Jubiläum (10 bis 30 Jahre). Der Aktuar dankte der Präsidentin für ihr grosses Engagement und informierte die Anwesenden, dass der Chor im vergangenen Jahr 51 Aufführungen absolvierte. Dabei fehlten vier Mitglieder maximal drei Mal. Ein grosses Kompliment auch dieses Jahr an das Wirte-

Ehepaar Susy und Markus Sager-Meyerhans. Abgestimmt auf drei Stätten des Lebens von Brahms gab es entsprechend dem Geburtsort Fisch (Geburtsort Hamburg), Tafelspitz aus Wien, Panna Cotta und Sorbetto aus Italien. Die Bass-Brahms-Boys überreichten dem Wirt für diese kulinarischen Höhepunkte das Brahmsche Brustherz – anschliessend verabschiedeten sich die Boys mit dem gesungenen «Lebt wohl, chömid guet hei». Ein grosses Dankeschön an die geistreichen, witzigen Darbietungen der sechs Bässe.

AGATHA VON ARX-HELLER,
ST.-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL



Die Brass-Brahm-Boys sorgten an der GV des Sankt-Martins-Chor für Stimmung.

Foto Hans Hirschi

Kursdaten des Samaritervers eins

Der Samaritervers ein führt im Frühling zwei Kurse durch:

eNothilfekurs

Datum: Samstag, 12. März 2016
Zeit: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Ort: Zentrum Teufmatt
Kosten: Fr. 135.– plus Fr. 15.– für eLearning unter e-samariter.ch.
Die Theorie kann zuhause am eigenen PC erarbeitet werden.

Reanimation Grundkurs

Datum: Samstag, 4. Juni 2016
Zeit: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Ort: Zentrum Teufmatt
Kosten: Fr. 180.–

Anmeldungen und Infos

www.samariter-adligenswil.ch
SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Infoanlass zum Thema Alzheimer

Was ist Alzheimer oder Demenz? Was bedeutet dies für Angehörige? Diese und andere Fragen werden an einer vom Verein «Aktives Alter Adligenswil» durchgeführten Veranstaltung behandelt. Das Thema wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und dargelegt. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 8. März**, im kleinen Mehrzwecksaal des Zentrums Teufmatt statt und dauert von 14 bis 16 Uhr. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen zu diskutieren sowie Fragen beantworten zu lassen.

AKTIVES ALTER ADLIGENSWIL

Erstes Café lokal-global

Am 22. Januar fand im Foyer der Thomaskirche das erste Café lokal-global statt. Die Eritreerin Letteamlakh Berhane brachte uns eritreische Omeletten aus Weizen-Roggen-Mehl mit einer feinen Tomatensauce, Lasagne und einen Biskuit-Kuchen mit. Sie stellte die Speisen kurz vor und erklärte, wie sie gegessen werden. Rund 30 Personen, darunter vier Männer, nahmen an der Veranstaltung teil und sorgten für einen gelungenen Anlass. Asylsuchende finden hier «ihren» Platz und wünschen sich sogar monatliche Treffen. Neben den kirchlichen Gruppen nehmen auch einige Frauen vom Frauenbund teil. Das nächste Café lokal-global findet am **11. März** zwischen **15 und 17 Uhr** wieder im **Foyer der Thomaskirche** statt. Dieses Mal können kurdische Spezialitäten gekostet werden. Der Treff ist offen für alle.

FRAUENBUND, ÖKUMENISCHE GRUPPE
«EINE WELT» UND ASYLBEGLEITGRUPPE
ADLIGENSWIL

Ersatz von Elektroheizungen

Die effiziente Nutzung elektrischer Energie ist eine der aktuellsten Herausforderungen: Sie ist Bedingung für eine sichere und wirtschaftliche Versorgung unseres Landes mit Elektrizität. Der Ersatz von elektrischen Widerstandsheizungen zur Erzeugung von Raumwärme ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Ein Verbot solcher – auch bereits eingebauter – Geräte ist darum Gegenstand der politischen Diskussion.

Heizenergie sparen

Auch bei einer Elektroheizung steht irgendwann aufgrund des Alters ein Ersatz an: Mit dem Einbau eines anderen Heizsystems, zum Beispiel einer Wärmepumpenheizung, mit welcher zwei Drittel bis drei Viertel der Heizenergie eingespart werden, reduzieren sich die Nebenkosten deutlich und der Wert des Gebäudes wird erhöht. Jedes Gebäude ist ein Unikat. Die Broschüre «Ersatz von Elektroheizungen – Ratgeber für die erfolgreiche Sanierung» enthält Empfehlungen zum Thema.

Infos und Bestellung:
www.energieschweiz.ch

Alkohol im Strassenverkehr

Null Promille, null Probleme

Viele Unfälle im Strassenverkehr werden von angetrunkenen Lenkern verursacht. Unter Alkoholeinfluss steigt die Risikobereitschaft, gleichzeitig ist die Fahrfähigkeit eingeschränkt. Als Folge gibt es mehr Unfälle, Verletzungen sind schwerwiegender und enden öfter tödlich. Gerade bei jungen Lenkerinnen und Lenkern beeinträchtigt schon wenig Alkohol die Fahrfähigkeit und kann zu Selbstüberschätzung führen. Deshalb gilt seit 2014: Null Promille für Neulenkende.

Die Tipps der bfu:

- Was für Neulenkende Pflicht ist, gilt den übrigen Lenkerinnen und Lenkern als Vorbild: Wer fährt, trinkt keinen Alkohol.
- Wenn Sie Alkohol geniessen möchten: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel und Taxis oder bestimmen Sie eine Person, die auf Alkohol verzichtet. Oder nutzen Sie den Heimfahrdienst von «Nez Rouge».
- Kombinieren Sie Alkohol nicht mit Medikamenten oder gar Drogen.

Spiel, Spass und Fakten über Alkohol gibts im Gratis-Game «After Party»: www.game-afterparty.ch



**Null Promille.
Null Probleme.**
Wer fährt, trinkt nicht.

Ihre Polizei bfu

bfu-Sicherheitstipps Heimwerken sicher anpacken

In der Schweiz ereignen sich jährlich über 56 000 Unfälle bei der Pflege, beim Unterhalt von Haus und Garten sowie bei anderen Heimwerkerarbeiten. Die meisten Unfälle könnten durch geeignete Vorsichtsmassnahmen vermieden werden.

Tipps

- Lesen Sie vor dem Gebrauch eines neuen Geräts die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit dem Abstellmechanismus vertraut.
- Überprüfen Sie Elektrokabel auf Defekte.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose durch einen Fehlstrom-Schutzschalter (FI) abgesichert ist.
- Benützen Sie bei Regen keine Elektrogeräte im Freien.
- Binden Sie lange Haare und lose Kleider zusammen, legen Sie Halstücher und Schmuck ab, tragen Sie geschlossene Schuhe.

Weitere Informationen
www.bestellen.bfu.ch

BFU

**In jedem Fall
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

Ringier | Print

Wir machen Zeitung

www.ringierprint.ch

Gemeinderatskandidaten der FDP.Die Liberalen Adligenswil

Wahlen: FDP setzt auf Zweierticket

Die FDP.Die Liberalen lud ihre Mitglieder zur GV und anschliessenden Parteiversammlung. Im Zentrum stand die Nomination der Gemeinderatskandidaten.

Die Gemeinde Adligenswil steckt mitten in einer Umbruchphase. Die Gemeindeversammlung wurde per 1. Januar ersetzt durch die Urnenabstimmung. Das Geschäftsführermodell (CEO-Modell) wird per Beginn der neuen Legislatur am 1. September 2016 eingeführt. Beide Entscheidung hat die FDP Adligenswil tatkräftig unterstützt, respektive den Abstimmungskampf zum CEO-Modell sogar initiiert und mit weiteren Parteien vorangetrieben. Die FDP Adligenswil möchte nun dafür auch die Verantwortung übernehmen und hat sich entschieden, mit einem Zweierticket für die Gemeinderatswahlen anzutreten. Marion Maurer, die vielen von Ihnen bekannt ist als Präsidentin der Controlling-Kommission, wurde als weitere FDP-Gemeinderatskandidatin nominiert. Zusammen mit dem bereits vorher nominierten Finanzspezialisten Peter Stutz treten für die

FDP zwei kompetente und erfahrene Persönlichkeiten für die kommenden Gemeinderatswahlen an. Die FDP Adligenswil stellt den Stimmbürgern drei informative Webseiten zur Verfügung: fdp-gemeinderat.ch (als gemeinsame Einstiegs- und Info-Webseite) sowie die persönlichen Webseiten unserer beiden Gemeinderatskandidaten Marion Maurer (www.marion-maurer.ch) und Peter Stutz (www.peter-stutz.ch).

Für die drei Kommissionen wurden folgende Kandidaten nominiert:

- **Controllingkommission:** Francis Pockay (neu)
- **Bildungskommission:** Petra Waser-Cornel (neu)
- **Bürgerrechtskommission:** Beatrice Imhof und Brigitte Vogt (beide bisher)

PETER STUTZ, CO-PRÄSIDENT, FDP.DIE LIBERALEN

Hinweis: Samstag, 23. April 2016, 8.30 bis 12.00 Uhr, Ökihof REAL; FDP-Standaktion mit Marion Maurer, Peter Stutz und den Kommissionskandidierenden.



Die FDP-Kandidaten von links nach rechts. Beatrice Imhof, Peter Stutz, Marion Maurer, Petra Waser-Cornel, Francis Pockay und Brigitte Vogt.

Die FDP zum AGZ-Bauprojekt

Es beeindruckt uns, wie es der IG «Wohnen und Leben am Riedbach» gelungen ist, das benötigte Eigenkapital von 12 Millionen Franken zusammenzubringen. Das befürchtete Klumpenrisiko wurde minimiert. Das Risiko für eine Inanspruchnahme der Solidarbürgerschaft der Gemeinde gegenüber der Genossenschaft konnte damit abgeschwächt werden. Die FDP sieht nach wie vor gewisse Risiken im Projekt, welche bereits in früheren Publikationen erwähnt wurden.

Die FDP Adligenswil hat an ihrer Parteiversammlung vom 10. Februar 2016 zum Projekt «Alters- und Gesundheitszentrum AGZ» grossmehrheitlich die JA-Parole beschlossen. Die «Revision des Reglements über die Siedlungsentwässerung» wurde einstimmig angenommen.

PETER STUTZ, CO-PRÄSIDENT, FDP.DIE LIBERALEN

glp nominiert Handermann



Manuela Handermann (glp).

Die Grünliberale Partei Adligenswil hat an ihrer Parteiversammlung vom 28. Januar die Nominierungen für die Gesamterneuerungswahlen vom 1. Mai 2016 vorgenommen. Zur Wahl als Gemeinderätin stellt sich die 48-jährige Tourismusfachfrau Manuela Handermann, die mit ihrer Familie seit 17 Jahren in der Rütlimatte in Adligenswil wohnhaft ist. Manuela Handermann soll damit auf den bisherigen glp-Gemeinderat Olivier Bucheli folgen, der sich aufgrund seiner Führungstätigkeit in einem internationalen KMU nicht in der Lage sieht, den mit der Umstrukturierungsphase zum Geschäftsführermodell verbundenen höheren zeitlichen Aufwand auf sich nehmen zu können. Manuela Handermann verfügt nebst ihrer Ausbildung zur Tourismusfachfrau mit Schwerpunkt Kommunikation (mit Organisation von Kongressen, Events und Marketingaktivitäten) auch über wertvolle Erfahrungen in zahlreichen Gremien – unter anderem als Mitglied der Planungskommission Adligenswil, als ehemaliges Vorstandsmitglied des Frauenbunds Adligenswil (und nach wie vor Mitglied des strategischen Ausschusses des Schweizerischen Frauenbunds), als Präsidentin des Streicherensembles Adligenswil oder auch als ehemaliges Mitglied des Vorstands Dampferfreunde Vierwaldstättersee. In all diesen Ämtern hat Manuela Handermann immer wieder ihre Affinität zur strategischen Planung, zur Auseinandersetzung mit vielschichtigen Anforderungen und zum Erarbeiten kreativer, konsensfähiger und nachhaltiger Lösungen bewiesen – allesamt Eigenschaften, die für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Adligenswil entscheidend sind.

Nominierungen für Kommissionen

Zusätzlich zur Nomination für die Gemeinderatswahlen hat die Grünliberale Partei folgende Kandidaten für die Kommissionen nominiert:

- **Controllingkommission**
- Patrick von Dach, bisher (Kandidatur für das Präsidium)
- **Bildungskommission**
- Markus Dahinden, bisher
- **Bürgerrechtskommission**
- Bruno Mörgeli, neu

Die glp ist überzeugt, mit diesen qualifizierten Nominierungen einen wichtigen und aktiven Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Gemeinde leisten zu können.

SP

Kindergartenfrage: Keine Bestnote für die Kommunikation

Vielleicht wissen die Eltern der Kindergartenkinder aus den Quartieren Sonnmatt, Chriesibüel, Winkelbüel bis Erscheinen dieses Adliger Infos, ob ihre Kinder im Quartier oder im Zentrum eingeschult werden. Die entscheidende Information zum Standort und somit zum Schulweg der Jüngsten fehlte bei der Kindergartenanmeldung.

Im Quartier oder im Zentrum?

Ab nächstem Schuljahr wird Adligenswil – zum letztmöglichen Termin – die kantonalen Vorgaben erfüllen müssen und den zweijährigen Kindergarten einführen. Der Besuch

des ersten Jahres ist freiwillig, das zweite Jahr ist obligatorisch. An welchem Standort dies sein wird, steht bei Redaktionsschluss noch in den Sternen. Denn erst auf Anfrage der Eltern aus dem Sonnmatt-, Chriesibüel- und Winkelbüelquartier stellte sich heraus, dass nicht klar war, ob die Kinder den Kindergarten im Quartier oder im Zentrum besuchen werden. Die Kinder, die den obligatorischen Kindergarten besuchen sind teilweise unter 5 Jahre alt, diejenigen des freiwilligen Kindergartens können unter 4 Jahre alt sein. Kein Wunder also, sorgen sich die Eltern über die Länge des Schul-

weges und kämpfen dafür, dass ihr Kindergarten im Quartier erhalten bleibt. Eltern, die sich vor der Anmeldung ihrer Kinder nach dem Standort erkundigten, wurden als Antwort auf einen Zeitungsartikel in der Neuen Luzerner Zeitung verwiesen und informiert, dass der Gemeinderat noch keinen Entscheid gefällt habe. Weitere berechtigte Fragen wurden nicht beantwortet. Nicht verwunderlich also, dass die Betroffenen befürchten, dass zwar der Entscheid zur Zentralisierung vorliegt, ein Umsetzungskonzept jedoch fehlt. Auch scheint eine gute Kommunikation mit den betroffe-

nen Eltern keinen allzu hohen Stellenwert zu haben. Schade, denn der Schuleintritt ist für jede Familie ein grosses Ereignis.

Aus SP-Sicht muss aufgezeigt werden, wie die Schulhausplanung in den nächsten Jahren aussehen wird. Es gibt verschiedene Baustellen. Proaktive Information könnte mehr Verständnis und Vertrauen schaffen. Es ist zu hoffen, dass der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission und den Schulleitungen die Kommunikation überdenkt und anpasst. Damit könnte viel Goodwill geschaffen werden.

SP ADLIGENSWIL, VORSTAND

Wahlpodium für die Adligenswiler Bevölkerung

Die Adligenswiler Ortsparteien organisieren im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen gemeinsam ein Podiumsgespräch. Dieses findet wie folgt statt:

Datum: Dienstag, 12. April
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Aula Obmatt

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben Gelegenheit, die Gemeinderatskandidatinnen- und kandidaten kennenzulernen. Moderiert wird die Veranstaltung vom Adligenswiler Journalisten Emil Mahnig. Im Anschluss offerieren die Parteien einen kleinen Apéro.

Eine weitere Gelegenheit unsere Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeindewahlen kennenzulernen, ist die **Standaktion auf dem Zentrumsplatz Teufmatt**. Diese findet am **Samstag, 16. April, von 9 bis 12 Uhr** statt. Die Ortsparteien laden Sie zu einem Zmorgenkaffee und ungezwungenen Gesprächen ein.

CVP

Neujahrsapéro im Pfadiheim

Die CVP Adligenswil lud am 8. Januar zum traditionellen Neujahrsapéro ins Pfadiheim Zyturm ein. Joseph Durrer, Präsident a. i., begrüsst eine erfreulich hohe Anzahl Mitglieder und Freunde. Sabrina Elser, Abteilungsleiterin, und Christian Tschopp, Präsident des Heimvereins, berichteten Interessantes über die Pfadi und über die Entstehungsgeschichte des Pfadiheimes. Joseph Durrer orientierte über den Rücktritt von Andreas Wermelinger aus der Bildungskommission. Die Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger läuft auf Hochtouren. Der Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz wird für die kommenden Gemeinderatswahlen die volle Un-

terstützung zugesichert. Unsere Gemeindepräsidentin, Ursi Burkart-Merz, informierte über aktuelle Projekte der Gemeinde. Mit grossem Engagement und Überzeugung setzt sie sich für das neue Führungsmodell und ein attraktives, wohnliches Adligenswil ein. Sie ist voll motiviert, Adligenswil als Gemeindepräsidentin für eine weitere Legislaturperiode vorzustehen. Anschliessend gab es einen Apéro mit regionalen Produkten. Gutes kann doch so nah sein. Ein Grossteil des Apéros stammte vom Mooshof, von der Familie Rita und Albert Portmann-Lustenberger, welche uns zuvorkommend und sympathisch bewirtete.

CVP ADLIGENSWIL

PARTEIVORSTAND GLP ADLIGENSWIL

Franziska Hürlimann sagt auf Wiedersehen

Kehlhof: Grosses Fest vor dem Abschied

Weil die baufällige Scheune abgerissen wird, verlässt Franziska Hürlimann den Kehlhof Adligenswil – nach 23 Jahren. Zu ihrem Abschied veranstaltet die 54-jährige Pferdeliebhaberin ein grosses Fest.

Nichts ist für immer. 23 Jahre lang bewirtschaftete Franziska Hürlimann die Scheune Kehlhof, nur wenige Minuten vom Dorfzentrum entfernt. Ihre drei noch verbliebenen Pferde Jaguar (25 Jahre), Indola (23) und Thöndi (23) sind dabei nicht nur ihr, sondern auch Hunderten Kindern und Erwachsenen ans Herz gewachsen, die in den vergangenen Jahren auf dem Kehlhof Reitstunden genommen haben. Nicht selten entwickelten sich zwischen der Lehrerin und ihren Schülern langjährige Freundschaften.

Scheune wird abgerissen

«Ich werde die Arbeit vermissen», so die 54-Jährige. «Es war immer schön zu sehen, wie die Schüler Fortschritte machten und von Lektion zu Lektion mehr Selbstvertrauen entwickelten.» Nun aber ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Denn was sich schon seit längerem ankündigte, wird dieses Jahr definitiv Realität: Die baufällige Scheune wird abgerissen und wohl schon bald durch einen Neubau ersetzt. Ein bisschen traurig sei sie natürlich, sagt Ziska, wie Franziska Hürlimann von vielen genannt wird. Sie sagt aber auch: «Die Dinge im Leben, die man nicht verändern

kann, sollte man annehmen und akzeptieren.» Wichtig sei zudem, dass man stets offen für Neues bleibe. Und das ist Franziska Hürlimann. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, sieht die Pferdeliebhaberin den Abbruch des Kehlhofs als Chance für einen Neuanfang. Schon bald packt sie ihre Koffer und fliegt weg. Ihr Ziel: Buenos Aires. «Nicht nur des Tangos wegen, sondern auch, um künstlerische und berufliche Projekte in Angriff zu nehmen», wie sie erklärt. Wo, wie und für wie lange sie in Argentinien leben wird, weiss sie noch nicht. Das werde sich spontan ergeben. Wie so vieles in Ziskas Leben. Sie sei überzeugt, dass dies der richtige Weg sei. «Man muss nur seinem Herzen folgen.»

Abschiedsfest für die Bevölkerung

Bevor sie das Flugzeug in Richtung Lateinamerika besteigen wird, hat Franziska Hürlimann noch ein letztes Projekt geplant: Vom **5. bis 7. März** findet auf dem Kehlhof ein grosses «Abschieds- und Dankbarkeitsfest» für Freunde, Verwandte und die Bevölkerung von Adligenswil statt. Auf dem Programm stehen eine kleine Vorführung auf dem Reitplatz, die zwei von Hürlimanns Schülerinnen



Grosse Liebe: Franziska Hürlimann und eines ihr Pferd Jaguar.

eigenständig gestalten, Tango-Schnupperkurse, Milongas, ein Tango-Brunch und vieles mehr. Ausserdem gibt es an dem Wochenende Kleidungsstücke aus Ziskas Tango-Kollektion, Bilder und verschiedene persönliche Gegenstände zu kaufen. Für Franziska Hürlimann ist das Abschiedsfest zugleich der Startschuss zu einem neuen Lebensabschnitt: «Ich gehe mit einem guten Gefühl in

die Zukunft und freue mich auf alles, was kommt.» Dass sie irgendwann wieder zurück nach Adligenswil kommen wird, steht jetzt schon fest. «Ich war nie lange von meinen Pferden getrennt. Die Tiere sind ein Teil meiner Familie – ich fühle mich immer für sie verantwortlich.» Sie in Obhut anderer zu geben, sei ein Teil des Loslassens, wie alles andere zurzeit auch. Trotzdem freue sie sich

jetzt schon darauf, ihre Pferde wiederzusehen. Bis es soweit ist, kümmern sich eine von Ziskas Töchtern und eine langjährige Schülerin um ihre geliebten Tiere.

Hinweis: 5. bis 7. März, Abschieds- und Dankbarkeitsfest, Kehlhof, Adligenswil. Los geht's am Samstag um 17 Uhr. Kontaktdaten: zis-ka-hi@gmx.ch, 078 666 38 81

DANIEL SCHRIEBER

Angebote des Besuchsdienstes

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Zusammen plaudern, vorlesen, gemeinsam einen Spaziergang machen, eine Veranstaltung besuchen, spielen, je nach Wunsch. Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Beziehung zum Menschen. Der Besuchsdienst freut sich auch über Anmeldungen von freiwilligen Helfern, die sich sozial engagieren und eine bereichernde Tätigkeit ausüben wollen. Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen Sie eine Person, die gerne regelmässig und unentgeltlich von einer/einem freiwilligen Helfer/Helferin Besuch empfangen möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstr. 5, Adligenswil, 041 440 64 15, m-fehr@bluewin.ch

BESUCHSDIENST ADLIGENSWIL

Jubiläums-GV

25 Jahre «Aktives Alter Adligenswil»

Der Verein «Aktives Alter Adligenswil» hat dieses Jahr Grund zu feiern, existiert er doch seit einem Vierteljahrhundert. An der Jubiläums-GV vom 29. Januar im Zentrum Teufmatt konnte Franz Amrein 155 Mitglieder begrüßen. Der Vizepräsident führte anschliessend durch den Abend und präsentierte unter anderem die Vereinsrechnung 2015 sowie das Budget 2016, welches einstimmig genehmigt wurde. Auch ein kurzer Jahresrückblick durfte an der GV natürlich nicht fehlen: So wurden im vergangenen Jahr bei 23 Mittagstisch-Terminen insgesamt 1410 Menüs serviert. 294 Vereinsmitglieder nahmen an insgesamt 14 Wanderungen teil –

137 Personen folgten der Einladung zu einem der beiden Vorträge. Erstmals wurde zudem gemeinsam mit dem Gewerbeverein ein Senioren-Ausflug für Leute ab 70 Jahren durchgeführt. 105 Mitglieder nahmen daran teil.

Joseph Furrer wird neuer Präsident

Zum neuen Präsidenten wurde Joseph Durrer gewählt. Er folgt auf Hans Meier. Helena von Allmen ersetzt die Aktuarin Agnes Scharfberger. Für den abtretenden Rechnungsrevisor Adolf Ledergerber wurde Marlise Weingartner gewählt. Wiedergewählt wurden der Rechnungsrevisor Charles Rebel und die verbleibenden Vorstandsmitglieder.

Alle Entscheidungen fielen einstimmig. Die abtretenden Vorstandsmitglieder wurden mit einem kleinen Geschenk und einem umso grösseren Applaus verabschiedet. Der Höhepunkt der 25. Generalversammlung war jedoch die Verleihung von zwei Ehrenmitgliedschaften. Zuerst wurde der 92-jährige Hans Huwiler geehrt. Der im Saal Anwesende war 1988 Mitbegründer eines Seniorenvereins, aus welchem später der heutige Verein «Aktives Alter Adligenswil» entstanden ist. Die Ehrenmitgliedschaft erhielt auch Uschi Oswald – sie leitet seit 26 (!) Jahren den beliebten Mittagstisch.

AKTIVES ALTER ADLIGENSWIL



An der Jubiläums-GV des Vereins «Aktives Alter Adligenswil» nahmen 155 Mitglieder teil.

Neue Ausstellungen bei grunder perren



Die Galerie grunder perren kunst & mehr eröffnet ihr zweites Jahr mit der einheimischen Künstlerin Odile Petitpierre und dem furiosen Holzkonzeptkünstler Daniel Eggli. Die Werke sind vom 19. Februar bis am 8. April bei «grunder perren kunst&mehr» ausgestellt. Die Galerie steht allen Besuchern offen.

Weit anmutende Farbräume

Odile Petitpierre, die ihr Atelier in Adligenswil führt, zeigt weit anmutende Farbräume, die Zugang zu Innenwelten verschaffen. Sie experimentiert mit Techniken und Materialien und gehört zu den weitgereisten Künstlerinnen, was die Komplexität und Tiefe ihrer Bilder schärft. Daniel Eggli's Business People karikieren den Geschäftsalltag in wohlthuender Manier. Die Galerie an der Luzernerstrasse 15 ist am Donnerstag und Freitag jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr sowie am Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

WWW.GRUNDERPERREN.CH

Feuerwehr Adligenswil

Agathafeier voller Höhepunkte

Die diesjährige Agathafeier stand unter dem Motto «Euses rüüdige Füürwehrafäsch». An der stimmigen Feier wurde auch auf das Unwetter vom Juni 2015 zurückgeblickt.

Solidarität, Hingabe, Lebensbejahung – all das zeichnet die Feuerwehr Adligenswil aus. Das betonte Diakon Rolf Asal bei der Eröffnung der Agathafeier in der Kirche St. Martin. «Wir lassen uns nicht hängen.» Anschliessend wurden die Eingeteilten und die Gäste von Generalissimus Roland Schürmann, seiner Frau Claudia und ihrem Helferteam im Zentrum Teufmatt begrüsst. Sicherheitsvorsteher Olivier Bucheli überbrachte den Dank und die Grüsse des Gemeinderates. Er hob die grosse Bedeutung des Milizdienstes sowie die Tradition der Feuerwehr hervor. Kommandant Patrik Meister hielt Rückblick auf das Jahr 2015. Besonders in Erinnerung bleibt den Angehörigen der Feuerwehr das Unwetter vom 7. Juni, an welchem zahlreiche Schadensmeldungen zu bewältigen waren. Die Feuerwehr war 2015 aber auch ausserhalb der Ernsteinsätze viel beschäftigt: Auf dem Programm standen Übungen, Fahrdienste, Kurse, Verkehrsdienste, Brandschutz- und Sanitätslehrgänge, ein Tag der offenen Tür und noch vieles mehr. Nebst dem Rückblick wurden an der Agathafeier auch die Weichen für die



Generalissimus Roland und Claudia Schürmann empfangen die Gäste im festlich dekorierten Zentrum Teufmatt.



Die Auftritte der Grümpelband Goldau gehörten zu den Highlights der diesjährigen Agathafeier.

Zukunft gestellt: **Daniel Schmid** übernimmt neu die Aufgabe als Chef Technische Abteilung und übergibt die Funktion des Ausbildungschefs an **Pascal Ludin**. **Roger Stampfli** übernimmt die Leitung des Atemschutzes von **Nando Leitz**, welcher auf eigenen Wunsch Chef-Stv. des Atemschutzes wird. Pascal Ludin und Roger Stampfli wurden zum Oberleutnant befördert. **Kevin Kälin** (neuer Leiter der Elektroabteilung), **Martin Portmann** (neuer Leiter der Verkehrsabteilung) und **Reto Stalder** (Stv. Fahrlehrer) wurden zum Wachmeister befördert. Im Anschluss wurden mehrere Feuerwehrmitglieder für ihren langjährigen Einsatz geehrt: **25 Jahre (kant. Veteranen):** Wm Thomas Käch und Sdt Franz Duss. **20 Jahre:** Oblt Patrick Kälin **15 Jahre:** Oblt Nando Leitz, Oblt Pascal Ludin und Lt Reto Amrein **10 Jahre:** Kpl Daniel Amrhyn, Kpl Pirmin Zürcher und Sdt Marco Weingartner. Mit grossem Dank wurden zudem fünf Eingeteilte verabschiedet – darunter **Wm Sepp Barmet**. Ausserdem konnte der Kommandant gleich fünf neu Eingeteilte willkommen heissen. Kurz nach Mitternacht übergab Generalissimus **Roland Schürmann** das Zepter schliesslich seinem Nachfolger **Pascal Ludin**. Roland und Claudia Schürmann und ihrem Helferteam gebührt ein riesiges Dankeschön für die hervorragend organisierte und «rüüdig schöne» Agathafeier 2016.

FRANZ DUSS

Nachtstern-statt Taxi-Fahrt

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2015 wurde die Beibehaltung des Nachtstern-Angebotes beschlossen. Wie bis anhin werden zwei Kurse in der Nacht geführt. Eine erfreuliche grosse Zahl junger Stimmberechtigter nahm an dieser Gemeindeversammlung teil. Der Gemeinderat hofft, dass diese in Zukunft das Nachtstern-Angebot auch entsprechend nutzen. Denn wer den Nachtstern benützt und nicht das Taxi nimmt, entlastet den Gemeindefinanzhaushalt und trägt zum langfristigen Erhalt des Angebotes bei. Die Nutzer und die Gemeinde sind die alleinigen Finanzierer des Nachtsterns. Der Kanton beteiligt sich nicht an den Kosten. Infos zum Fahrplan und zu den Tarifen: www.nachtstern.ch

OLIVIER BUCHELI,
SICHERHEITSVORSTEHER

Bibliothek

Am 11.3. heisst es: Buchstart!



Buchstart
Né pour li
Nati per le
Naschi per

Am Freitag, 11. März, wird Fabienne Iten-Steiner, Leseanimatorin SIKJM, einen weiteren Buchstart-Anlass in der Bibliothek Adligenswil gestalten. Welche Geschichte sie diesmal in ihrem Gepäck mitführt, ist eine Überraschung. 1- bis 3-jährige Kinder und ihre Begleitperson sind herzlich willkommen und werden um 9.30 Uhr in der Bibliothek begrüsst. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Eintritt frei. Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, 041 375 77 81, bibliothek@adligenswil.ch

GABI ALFARÉ,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Fast 40 000 Ausleihen: Die Zahlen zur Bibliothek 2015

Die Bibliothek Adligenswil ist Mitglied des Bibliotheksverbandes BVL Region Luzern. Im vergangenen Jahr wurden total 37 700 Medien ausgeliehen – das macht 7,1 Medien pro Einwohner. Der gesamte Medienbestand von 13 327 Medien wurde damit 2,8-mal umgesetzt. Mit dem Benutzerausweis können Medien in allen Verbandsbibliotheken (Adligenswil, Emmen, Horw, Kriens, Luzern Löwenplatz, Luzern Ruopigen, Meggen und Vitznau) ausgeliehen und überall zurückgebracht werden. Der gemeinsame Katalog der Bibliotheken ist im Internet unter www.bvl.ch abrufbar.

Seit bald drei Jahren können Bücher in digitaler Form (Onleihe) ausgeliehen werden. Im Jahr 2015 wurden im ganzen Bibliotheksverband 49 397 Downloads auf elektronische Medien getätigt, das sind rund 12 000 mehr als 2014.

Die Bibliothekarinnen

- Alexandra Blättler-Derungs, Schulbibliothekarin
- Lisbeth Bühler-Renggli, Leitende Bibliothekarin
- Pia Schwery-Mattmann bis Ende 2015
- Gabi Alfaré, Bibliothekarin

Die Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr.

Wir freuen uns, dass auch Sie zu unseren Kunden zählen und danken für Ihr Vertrauen.

LISBETH BÜHLER-RENGGLI, LEITENDE BIBLIOTHEKARIN



Tatort St. Martinskeller

Das Trio Mortale sorgt für Gänsehautstimmung im Keller

Am 15. April wirds im Sigristenhaus hinter der Kirche so richtig spannend. Um 20 Uhr heisst es dann nämlich: Tatort St. Martinskeller! Die Bibliothek Adligenswil und der Kulturverein St. Martinskeller laden die Adligenswiler Bevölkerung herzlich zu der Veranstaltung ein.

Gänsehautstimmung pur

Die Schweizer Krimiautoren Monika Mansour, Silvia Götschi und Peter Beutler verbreiten unter dem Namen «Trio Mortale» Gänsehautstimmung.

Die drei bringen nebst ihren neuesten Krimis verschiedene Requisiten, Tatwaffen und sogar ein mutmassliches Opfer nach Adligenswil. Der St. Martinskeller wird Ort des Geschehens. Eine szenische Lesung, in geheimnisvolle Licht- und Toneffekte getaucht, erwartet Sie. Sichern Sie sich ab sofort Ihr Ticket für 25 Franken in der Bibliothek Adligenswil. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen spannungsgeladenen Krimiabend.

BIBLIOTHEK UND
KULTURVEREIN ST. MARTINSKELLER

Veranstaltungskalender

MÄRZ	
3. Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Konzert-Keyboards, 19.00 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
4. Die ökumenische WGT-Frauen-Gruppen	ökumenische Weltgebetstagfeier «Kuba», 19.30 Uhr, Thomaskirche
4. Reformierte Kirchgemeinde	Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit «Wirf dich dem Leben in die Arme», 19.30 Uhr, Thomaskirche
4. Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse (Annahme), 19.00 - 20.30 Uhr, Aula Obmatt
4. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
5. Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse (Verkauf), 9.00 - 11.00 Uhr, Aula Obmatt
5. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
5. Trachtengruppe	Luzerner Trachtenvereinigung: Sing- und Tanzkurs in Pfaffnau
6. Reformierte Kirchgemeinde	Versammlung der Teilkirchgemeinde, 11.00 Uhr, Thomaskirche
8. Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Schülerkonzert: Trompete, Tenorhorn, Blockflöte, 18.30 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
8. Aktives Alter Adligenswil	Infoveranstaltung: «Was ist Alzheimer oder Demenz? Was bedeutet das für Angehörige?» 14.00 bis 16.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal, 1.OG
11. Bibliothek Adligenswil	Buchstart Anlass, 9.30 Uhr, Bibliothek Adligenswil
11. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
11. Reformierte Kirchgemeinde	Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit, «Wirf dich dem Leben in die Arme», 19.30 Uhr, Thomaskirche
11. Frauenbund, ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil	Café lokal-global, 15 bis 17 Uhr, Foyer Thomaskirche
12. Frauenbund	Glasperlen, 9 - 17 Uhr, Atelier Crea-Arte, Emmenbrücke
12. Samariterverein	e-Nothilfekurs, 8.00–12.00 Uhr/13.00–16.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, ref. Pfarreiraum UG
12. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
13. Chinderfiir	9.30 – 10.30 Uhr, Beginn in der St. Martinskirche, anschl. Feier in der Aula Dorf 2
13. Theatergesellschaft	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
14. Eltern-Kind-Treffen	14.30 – 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche
15. Reformierte Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
18. Reformierte Kirchgemeinde	Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit, «Wirf dich dem Leben in die Arme», 19.30 Uhr, Thomaskirche
18. Musikschule	Frühlingskonzert, 19.00 Uhr, Aula Obmatt A
18. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
19. Theatergesellschaft	Theateraufführung «Bezahlt... wird nicht!», 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
20. Reformierte Kirchgemeinde	MITenandGOTTesdienst Palmsonntag, 10 Uhr, Thomaskirche
21. St. Martinskeller	Kulturreihe Four Seasons, «Die Freunde Waldemars» leuten den Frühling ein, 21.00 Uhr, St. Martinskeller
23. Samariterverein Adligenswil	Postendienst, 19.30 Uhr, Feuerwehrdepot
24. Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Musizierstunde Xylofon, 17.00 Uhr, Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
24. Pro Senectute Kanton Luzern	Fachtagung «Selbstbestimmung am Lebensende», 13.30–17.00 Uhr, Paraplegiker-Zentrum Nottwil
27. Reformierte Kirchgemeinde	Liturgische Morgenfeier zu Ostern, 6 Uhr, Thomaskirche
APRIL	
11. Eltern-Kind-Treffen	14.30 – 17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
12. Adligenswiler Parteien	Podiumsgespräch mit den Gemeinderatskandidaten, 19.30 – 22.00, Aula, Schule Obmatt
12. Frauenbund	Smovey, 10 – 10.50 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
13. Club junger Eltern	Babysitterkurs, 17 - 20 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
14. Frauenbund	Urban-Gardening – Gemüse im Topf, 14–17 Uhr, Green-art, Emmenbrücke
15. Bibliothek und St. Martinskeller	Eine szenische Lesung «Trio Mortale – schaurig-mörderische Spannung» 20 Uhr, St. Martinskeller
16. Club junger Eltern	Babysitterkurs, 9 - 13 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
16. Adligenswiler Parteien	Gemeindewahlen 2016: Die Adligenswiler Ortsparteien stellen bei Kaffee ihre Gemeinderatskandidaten vor, 9 - 12 Uhr, Zentrumsplatz Coop, Teufmatt
18. Männerriege	Volleyball-Turnier, 20 - 21.45 Uhr, Turnhallen Obmatt und Dottenberg
19. Frauenbund	Smovey, 10.00 – 10.50 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
19. Reformierte Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9 Uhr, Foyer Thomaskirche
19. Samariterverein Adligenswil	Kommunikation Deeskalation – mit Danièle Sandoz, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt Sitzungszimmer UG
20. Club junger Eltern	Babysitterkurs, 17.00 – 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
20. Reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Kreativer Vormittag», 9.00 Uhr, Thomaskirche
22. - Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg, Adligenswil
23. Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine, 10.00 Uhr, Thomaskirche
23. Musikschule	Instrumentenparcours und Beratung mit Konzert, 9.30–12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
25. Eltern-Kind-Treffen	14.30 – 17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
25. - Musikschule	Unterrichtsbesuchswoche, Adligenswil und Udligenswil
29. Adligenswil-Udligenswil	
26. Frauenbund	Smovey, 10.00 – 10.50 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
26. Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Schlagzeug, E-Gitarre, 19.00 Uhr, Obmatt Aula, Trakt A
27. Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Schlagzeug, Xylofon, 19.00 Uhr, Obmatt Aula, Trakt A
28. Trachtengruppe	Kantonaltanzprobe, 20 Uhr, Saal Zentrum Teufmatt
29. Frauenbund	Tapas-Häppchen auf Spanisch, 18.30 – 22 Uhr, Küche Dorfschulhaus Adligenswil

Handänderungen

GB 2434	Im Zentrum 9c	De Dios-Martins Saturnino und Florentina, Adligenswil, an De Dios Luciano, Thun, und Casey-De Dios Ruth, Horw
GB 2004	Buggenacher 22	Kälin Alphons, Adligenswil, an Kälin Liliana, Luzern, Kälin Bero, Emmen, und Kälin Nicolas, Luzern
GB 1625	Kehlhofhalde 15c	Gassmann-Leutert Urs und Regula, Richterswil, an Kutschera Sandro und Wetter Miriam, Adligenswil
GB 455	Kehlhofweg 5	Slattner Hellmuth, Adligenswil, an Buhmann Ralf und Börger-Buhmann Maïke, Luzern
GB 15	Zimmerwald	
GB 69	Vorder-Blank	Erben des Walter Winkler, an Züger-Winkler Barbara, Luzern

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

1. April	Bremgartner-Rüssli Frieda, Sonnmattstrasse 29a
7. April	Beetschen Hürlimann Erika, Schädtrüti 10

80. GEBURTSTAG

11. März	Herrmann Peter, Meiersmattstrasse 30
25. März	Stolle Joachim, Gämpi 24

85. GEBURTSTAG

6. März	Pfaff Carl, Udligenswilerstrasse 5
12. März	Bugari-Albisser Edith, Parkstrasse 7

Feuerwehr

MÄRZ

108 Einführungskurs		
Materialwarte	Dienstag, 1. März 2016	siehe Aufgebot
Zug 1	Dienstag, 1. März 2016	19.30–21.30 Uhr
111 Einführungskurs		
Chef Ausbildung	Mittwoch, 2. März 2016	siehe Aufgebot
Atemschutz EFK 1	Mittwoch, 2. März 2016	19.00–22.00 Uhr
Zug 2	Donnerstag, 3. März 2016	19.30–21.30 Uhr
Probealarm ELZ Pilatus	Montag, 7. März 2016	19.00–20.00 Uhr
Zug 1	Dienstag, 8. März 2016	19.30–21.30 Uhr
Zug 2	Mittwoch, 9. März 2016	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz EFK 2	Donnerstag, 10. März 2016	18.45–22.00 Uhr
103 Einführungskurs		
Gruppenführer 2	14. März–16. März 2016	siehe Aufgebot
Atemschutz EFK 3	Montag, 14. März 2016	18.45–22.00 Uhr
213 Fachkurs Vorbereitung		
Theorieprüfung C1/118	Dienstag, 15. März 2016	siehe Aufgebot
Maschinen	Dienstag, 15. März 2016	19.30–22.00 Uhr
Atemschutz Leistungstest	Donnerstag, 17. März 2016	19.00–19.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 17. März 2016	19.30–22.00 Uhr
213 Fachkurs Vorbereitung		
Theorieprüfung C1/118	Freitag, 18. März 2016	siehe Aufgebot
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 19. März 2016	8.00–9.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 19. März 2016	9.15–10.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 19. März 2016	10.30–11.30 Uhr
DV Feuerwehrverband	Samstag, 19. März 2016	12.00–23.00 Uhr
213 Fachkurs Vorbereitung		
Theorieprüfung C1/118	Montag, 21. März 2016	siehe Aufgebot
Fahrdienst Gr. 1	Montag, 21. März 2016	19.30–21.30 Uhr
213 Fachkurs Vorbereitung		
Theorieprüfung C1/118	Mittwoch, 23. März 2016	siehe Aufgebot
Elektroabteilung	Mittwoch, 23. März 2016	19.30–21.30 Uhr
Sanitätsabteilung	Mittwoch, 23. März 2016	19.30–21.30 Uhr
Verkehrsabteilung	Mittwoch, 23. März 2016	19.30–21.30 Uhr

APRIL

110 Einführungskurs Offiziere 2	4. April–8. April 2016	siehe Aufgebot
106 Einführungskurs		
Chef Sanitätsdienst	Dienstag, 12. April 2016	siehe Aufgebot
Zug 1	Dienstag, 12. April 2016	19.30–21.30 Uhr
105 Einführungskurs		
Chef Verkehrsdienst	Mittwoch, 13. April 2016	siehe Aufgebot
104 Einführungskurs		
Chef Elektrodienst	Donnerstag, 14. April 2016	siehe Aufgebot
Zug 2	Donnerstag, 14. April 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 2	Dienstag, 19. April 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 3	Dienstag, 19. April 2016	19.30–21.30 Uhr
Maschinen	Dienstag, 26. April 2016	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 28. April 2016	19.30–22.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 30. April 2016	8.00–9.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 30. April 2016	9.15–10.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 30. April 2016	10.30–11.30 Uhr

Hinweis:

Die Eintragungen zu den Themen «Bauwesen», «Mütter- und Väterberatung» sowie zum «Ärztlichen Notfalldienst» finden Sie ausnahmsweise auf der Seite 3.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgabe

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Daniel Schriber, Othmar Zihlmann, Eveline Kälin	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 192	Freitag, 15. April 2016	Sonntag, 13. März 2016
Ausgabe Nr. 193	Freitag, 17. Juni 2016	Sonntag, 29. Mai 2016
Ausgabe Nr. 194	Freitag, 19. August 2016	Sonntag, 31. Juli 2016
Ausgabe Nr. 195	Freitag, 21. Oktober 2016	Sonntag, 2. Oktober 2016
Ausgabe Nr. 196	Freitag, 16. Dezember 2016	Sonntag, 27. November 2016